

Fischer spricht von Mitschuld an Abtreibungen

KNA/dpa, Frankfurt
Der hessische Umweltminister Joschka Fischer (Die Grünen) hat der katholischen Kirche vorgeworfen, eine „fragwürdige“ Position in der Abtreibungsfrage einzunehmen...

In dem Interview hob Fischer hervor, daß bei den Grünen christliche Traditionen, etwa in der Friedenspolitik oder in der Dritte-Welt-Politik, von erheblicher Bedeutung seien.

DIE WELT (USPS 605-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 370,00 per annum.

„Staatsanwälten geht es nur noch um Agitation“

Disput im Parteispendenprozeß / Gericht stellt sich vor Irsfeld
WERNER KAHL, Bonn
Unter scharfen Wortgefechten hat die Verteidigung im Bonner Parteispendenprozeß ihren Antrag auf Vorverhoer erneuert...

Otto Graf Lambsdorff ist seitdem besorgt, wie sein Verteidiger Egon Müller gestern erklärte, daß Irsfeld im Prozeß nicht mehr unbefangene Richter sein kann.

Extremistenprozesse würden als Forum benutzt, um „krude Themen“ zum Gegenstand der Beweisaufnahme zu machen und unter dem Schutz des Prozeßrechts vor Gericht fortzusetzen.

Eine „Lex Tiedge“ gegen Pensionen für Spione

PETER PHILIPPS, Bonn
Der in die „DDR“ übergelaufene Agentenjäger Hansjoachim Tiedge wird der Pate des voraussichtlich letzten Gesetzentwurfs zu Ende gehenden Legislaturperiode in Bonn sein...

Monatlang hatte sich Hirsch wieder einmal als Einzelkämpfer betätigt, ehe er neben Abgeordneten-Kollegen auch die zuständigen Ministerien in Bewegung setzen konnte.

Unmut über finanzielle Ausstattung für beurlaubte NH-Geschäftsführer

Anstellungsverträge gelten bis September 1988 / Zuvor schon hohe Abfindung
UWE BAHNSEN, Hamburg
Der Aufsichtsrat des nun wieder gewerkschafts-eigenen Wohnungskonzerns Neue Heimat ist und dem Bundesvorstand der Industriergewerkschaft Bau-Steine-Erden angehört...

Die Ablösung der beiden Geschäftsführer Gardosch und Lahmann hat in Gewerkschaftskreisen erneut zu Kritik an der Entwicklung in diesem Konzern geführt.

Koalitionsaussage ohne Zusatzklausel

Von JOACHIM NEANDER
In halbes Jahr vor der Landtagswahl im Mai 1987 hat sich die rheinland-pfälzische FDP für eine klare Koalitionsaussage zugunsten der regierenden CDU entschieden.

Der Beschluß des 70köpfigen Landeshauptausschusses kam am Mittwochabend in Mainz bereits nach nur zweistündiger Debatte zustande.

Um die Zusatzklausel hatte es in früheren Jahren in der rheinland-pfälzischen FDP immer heftige Debatten gegeben.

Strauß: Kein Kompromiß mit Kollegschule

iz München
Die Verleihung des bayerischen Maximiliansordens an 16 Wissenschaftler und Künstler, darunter Nobelpreisträger Georges Köhler und Schauspielerin Marianne Hoppe (WELT vom 4.12.), nutzte Ministerpräsident Franz Josef Strauß gestern zu einer energischen Absage an die nordrhein-westfälische Kollegschule.

Landesbericht Rheinland-Pfalz

die Angst der Delegierten, im Wahlkampf dem Vorwurf entgegenzutreten zu müssen, die Liberalen spekulierten doch nur auf Ministersessel um jeden Preis.

„Politik für die Nation nur mit dem Westen möglich“

Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen (45), CDU, zieht nach seinem Besuch in Paris und seiner bevorstehenden Visite in London eine Zwischenbilanz der heftig ertrantenen Debatte über die Zukunft des Status von Groß-Berlin.

Fragen dieser Art stellen sich, seit der Staatsratsvorsitzende Erich Honnecker (SED) Diepgen einlud, am 23. Oktober 1987 beim offiziellen „DDR“-Staatsakt in Ost-Berlin den 750. Geburtstag Berlins mitzufeiern.

Er bietet das Fundament, die rechtliche Begründung für eine einheitliche Betrachtung der Stadt politisch, materiell mit Leben zu erfüllen.



Nach den Rhein-Katastrophen muß diese bedeutende Industrie grundsätzlich umdenken und

Vergiftet die Chemie ihre eigene Zukunft?

umweltfreundlicher produzieren. Ein Thema aus "Märkte und Unternehmen". Die "Wirtschaftswoche" informiert umfassend über alles, was in der Wirtschaft wichtig ist. Jeden Freitag neu.

Advertisement for 'Wirtschaftswoche' magazine, featuring the magazine cover and the text 'MIT VORSPRUNG IN DIE NÄCHSTE WOCHE.'

Freitag, 5. Dezember 1986 - Nr. 283 - DIE WELT

EG-Gipfel beginnt in London / Neue Impulse eher denn Sachbeschlüsse erwartet

Bonn: Asylantenfrage gemeinsam angehen

BERNT CONRAD, Bonn
Bundeskanzler Helmut Kohl will auf dem heute beginnenden Londoner Europagipfel mit Nachdruck für eine stärkere Zusammenarbeit bei der Terroristenbekämpfung und beim Asylrecht einreten.

Dabei geht es Kohl weniger um konkrete Sachbeschlüsse als darum, daß die Staats- und Regierungschefs ihren zuständigen Ministern und Sicherheitsbehörden neue Impulse für einen verstärkten gemeinsamen Einsatz vermitteln.

Im operativen Bereich beauftragt die Bundesregierung vor allem eine intensivere gemeinsame Forderung an den Grenzen und über die Grenzen hinweg, gesicherte Nachrichtenverbindungen zwischen den nationalen Polizeiverwaltungen, eine gemeinsame Visa-Politik und eine abgestimmte Praxis bei der Untersuchung des Gepäcks von Diplomaten aus verdächtigen Ländern.

Am besten wäre es nach Ansicht Bonn, wenn die Kontrollen an die Außengrenzen der Gemeinschaft verlegt und dort nach strengen gemeinsamen Gesichtspunkten vorgenommen würden.

Erhöhter Zustrom

Beim Asylantenproblem vertritt sich der Kanzler eine größere Aufgeschlossenheit seiner Amtskollegen, weil inzwischen fast alle Partnerländer gleichermaßen unter dem Zustrom von Emigranten leiden, die nicht nur aus politischen und religiösen, sondern immer mehr auch aus wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat verlassen.

Die Bundesrepublik, Frankreich und die Benelux-Staaten haben

schon vertraglich die Möglichkeit der Zusammenarbeit bei Grenzkontrollen vereinbart. Dies bezieht sich auch auf Asylsuchende. Darüber hinaus schwebt der Bundesregierung eine gutnachbarliche Zusammenarbeit mit allen EG-Partnern vor, die sich besonders darin äußern könnte, daß man sich nicht gegenseitig Asylanten zuschiebt, daß man Vorkehrungen gegen eine Weiterwanderung trifft und die Praxis der Visazerteilung angleicht.

Verhältnis zur Türkei

Auf längere Sicht könnte das in eine weitgehende Harmonisierung des Flüchtlingsrechts münden. Bonner Experten wagen keine Voraussage, wie weit man diesen Plänen in London näherkommen wird.

Neben den Ost-West-Beziehungen sowie der Abrüstungs- und Sicherheitspolitik werden sich die Staats- und Regierungschefs im Bereich der Außenbeziehungen wahrscheinlich auch mit dem Verhältnis der EG zur Türkei und zu Ungarn befassen. Kohl will sich, wie in Bonn verlautete, für die Erörterung möglicher Formen einer Bindung zwischen Ungarn und der EG einsetzen.

Zwar sei die volle Freizügigkeit für die Türken zur Zeit nicht vertretbar, aber man biete Ankara immerhin beträchtliche Verbesserungen für die schon in der EG lebenden Türken an.

In den Fragen der Finanz- und Agrarpolitik sollen vor einer Debatte der Regierungschefs nach Bonner Meinung erst die Vorschläge der EG-Kommission abgewartet werden.

London: Erfolge bei der Bekämpfung des Terrors

REINER GATERMANN, London
Die Verbesserungen und Erleichterungen, die während der halbjährigen britischen EG-Präsidentschaft für den Normalbürger in der 320-Millionen-Gemeinschaft erzielt worden sind, sollten nach Ansicht der britischen Regierung den EG-Gipfel prägen.

Dazu zählt man Reiseerleichterungen, koordinierte Terroristenbekämpfung, gemeinsame Maßnahmen gegen den Rauschgiftschmuggel und - erstmals auf der Tagesordnung eines EG-Gipfels - die Suche nach Möglichkeiten einer konzentrierten Aktion gegen Aids.

Die Briten sind davon überzeugt, ihrem Nachfolger auf dem Präsidentensessel, Belgien, eine bessere EG zu überlassen, als sie sie zur Jahresmitte übernommen hatten.

Enttäuscht ist man allerdings, daß ihr im September mit Unterstützung von Irland und Italien vorgelegtes Arbeitsmarktkonzept sowohl bei der Kommission als auch bei den meisten übrigen Mitgliedern auf so wenig Resonanz gestoßen ist.

Die Gastgeberin, Premierministerin Margaret Thatcher, erhofft sich jedoch von dem Londoner Zweitagetreffen noch ein paar neue Impulse für ihre Vorstellungen, die sich vor allem auf die Abschaffung bürokratischer Hindernisse bei der Etablierung von Einmannbetrieben sowie deren finanzieller Unterstützung konzentrieren.

Für mehr Arbeitsplätze

Geht es nach dem Wunsch der Briten, steht die Arbeitsplatzbeschaffung im Mittelpunkt der ersten Sitzungsrunde. Ein weiteres Thema wäre der Ausbau des Binnenmarktes. Trotz einiger Fortschritte räumen die Briten ein, etwas hinter dem Fahrplan zu liegen. Ihr besonderes Interesse gilt der Harmonisierung des Kapital- und Versicherungsmarktes sowie des Transportwesens.

Beim abendlichen Dinner, das Frau Thatcher den Staats- und Regierungschefs gibt, sollen dann die internationalen Probleme, von Südafrika über Reykjavik bis zu den Ost-West-Beziehungen, abgehandelt werden.

Bei der Frage der Terroristenbekämpfung wurden aus Londoner Sicht beachtliche Fortschritte erzielt. Besonders begrüßt werden die Bonner Beschlüsse gegen Syrien. Wenn morgen dieser Punkt auf der Tagesordnung steht, erhoffen sich die Gastgeber jedoch weitere konkrete Richtlinien für die am 9. Dezember tagenden EG-Innenminister.

Einheitliche Visaregeln

Sie plädieren, gemeinsam mit der Bundesregierung, für eine Vereinheitlichung der Visabestimmungen, eine abgestimmte Einwanderungspolitik und einen weitreichenden Informationsaustausch, gegen jedoch ein gewisses Mißtrauen gegen eine auf die Außengrenzen der Gemeinschaft beschränkte Einreisekontrolle.

Nicht betroffen fühlen sich die Briten von dem vor allem aus Brüssel kommenden Vorwurf, während ihrer Präsidentschaft weder in der Agrarfrage noch in der Haushaltsproblematik größere Initiative entwickelt zu haben.

Dazu heißt es in Whitehall, um in der Finanzierungsfrage weiter zu kommen, müsse erst der Budgetbericht der Kommission vorliegen; im Agrarbereich werde man während des Gipfels darauf drängen, daß den in der nächsten Woche tagenden Landwirtschaftsministern die Möglichkeit gegeben wird, für den Abbau der Milch- und Fleischüberschüsse konkrete Beschlüsse zu fassen.

Beschlußfertige Abkommen oder Deklarationen liegen, so die Briten, nicht vor; sie sehen die Abschlußkonferenz ihrer Präsidentschaft eher als eine Bestandsaufnahme, zu deren positiven Seiten sie die wachsende Zusammenarbeit der Europäer bei den KSZE-Verhandlungen zählen.

Sind Libyer in Surinams Bürgerkrieg verwickelt?

Militärregime startet Großoffensive gegen die Rebellen

HELMUT HETZEL, Den Haag
Der seit Wochen in Surinam, der ehemaligen Kolonie Niederländisch-Guyana, tobende Bürgerkrieg wird immer blutiger. Nachdem es Rebellenführer Ronnie Brunswijk und seinem „Dschungel-Kommando“ gelungen war, weite Teile Ostsurinams unter seine Kontrolle zu bringen, startete die Armee der von Desi Bouterse geführten Militärregierung nun eine großangelegte Gegenoffensive.

Die Kämpfe konzentrieren sich derzeit auf den Ostteil des Landes und die Städte Albina und Moengo, wo auch die für das Land lebenswichtigen Bauxit-Minen liegen.

Angeblich kämpfen libysche Soldaten auf Seiten des Militärregimes gegen die Rebellen. Das „Dschungel-Kommando“ dagegen wird von im holländischen Exil lebenden Befreiungsbewegungen unterstützt. Ihr Ziel ist es, die Demokratie in ihrem Land wiederherzustellen.

In Französisch-Guyana befürchtet man inzwischen, daß der Bürgerkrieg in Surinam sich auf das Gebiet dieser französischen Kolonie, von wo aus die europäischen Ariane-Raketen regelmäßig zu ihren Missionen in den Weltraum starten, ausbreiten könnte.

Filmmaterial des niederländischen Fernsehens über die Ereignisse in dem südamerikanischen Land wurde deshalb von den französischen Behörden bereits beschlagnahmt und vernichtet.

Nach Augenzeugenberichten, die in der niederländischen Presse veröffentlicht wurden, eskalierte der Bürgerkrieg in den letzten Tagen. Selbst die Zivilbevölkerung bleibt nicht mehr verschont. Zu einem regelrechten Blutbad kam es demnach unter den an der Grenze zu Französisch-Guyana lebenden Zivilisten.

Immer mehr Flüchtlinge

Tausende Surinamer der Ostprovinz des Landes, über die inzwischen der Notstand verhängt wurde, flohen über die nahegelegene Grenze nach Französisch-Guyana. Es handelt sich dabei meist um die Ureinwohner des Landes, die - Relikt aus der Kolonialzeit - auch heute noch „Busneger“ genannt werden.

Die Flüchtlinge berichten auch von einem Massaker, das Truppen des Mi-

litärregimes in einem ihrer Dörfer angerichtet haben sollen. „Sie schossen auf alles, was sich bewegte. Auch auf Frauen und Kinder“, berichtete ein Surinamer der Rotterdamer Zeitung „Algemeen Dagblad“. Außerdem behaupten diese Augenzeugen, daß die Truppen des Bouterse-Regimes von ausländischen Soldaten unterstützt werden, die eine Sprache sprechen, „die wie Arabisch klingt“. Auch ihr äußeres Erscheinungsbild lasse auf Araber schließen. „Sie sind besonders brutal“ heißt es.

Aufbau einer Armee

Der Kampf gegen das derzeit in Paramaribo amtierende Militärregime unter Desi Bouterse wird fast ausschließlich von den Niederlanden aus organisiert und koordiniert.

Zahlreiche Organisationen und prominente Politiker, die nach dem Militärputsch von Desi Bouterse (1980) ins Exil nach Holland gingen, wie etwa Surinams Expräsident Chin A Sen, sind seit Jahren damit beschäftigt, eine Armee aufzubauen, die gegen Desi Bouterse antreten und ihn entmachten kann. Mit dem von Ronnie Brunswijk geführten Rebellen ist es diesen Gruppierungen anscheinend tatsächlich gelungen, einen Teil ihrer Vorhaben zu realisieren.

Da in Surinam Notstand herrscht, gilt auch eine allgemeine Zensur. Die Medien dürfen also nicht über die Vorgänge im Lande berichten. Informationen über die Situation sind den niederländischen Medien zu entnehmen. Zudem gibt es gute und zahlreiche private Verbindungen da mit rund 200 Surinamern etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung des Landes in den Niederlanden leben.

Desi Bouterse kam 1980 durch einen unblutigen Putsch in Paramaribo an die Macht. 1982 ließ er mit dem berüchtigten „Septembermorden“ führende Männer der Opposition liquidieren.

Den Haag legte daraufhin seine Beziehungen zu Bouterse und der von ihm eingesetzten Regierung auf Eis und strich dem Regime bereits zugesagte Entwicklungshilfe-Gelder in Höhe von zwei Milliarden Gulden. Seither hat sich auch die wirtschaftliche Lage des Landes dramatisch verschlechtert.

„Die Vertreibung der Deutschen war faschistisch“

JGG. Bonn
Der polnische Schriftsteller Jacek Trznadel, Autor des heimlich vertriebenen Bestsellers „Die Hausschande“, wird in der Zeitschrift „Kultura“ scharf kritisiert, weil er in der Untergrundzeitschrift „Kultura Niezależna“ („Unabhängige Kultur“) die Vertreibung der Deutschen und der Ukrainer gebrandmarkt und Prozesse gegen kommunistische Menschenrechtsbrecher verlangt hatte.

Trznadel hatte geschrieben, daß er, als er nach Breslau kam, die Vertrei-

Interessante berufliche Positionen bietet Ihnen die BERUFS-WELT!
Wichtig ist, daß Sie über alle Berufs-Chancen für qualifizierte Bewerber rechtzeitig informiert sind. Nutzen Sie deshalb regelmäßig die BERUFS-WELT, den großen Stellenleitfaden für Fach- und Führungskräfte mit wichtigen Informationen für mehr Erfolg im Beruf.

DIE WELT
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

bung für völlig gerecht gehalten habe. Zuerst hätten ihn die Deutschen aus seiner Wohnung in Polen vertrieben, danach sei das in Breslau umgekehrt geschehen. „Heute jedoch, wenn ich nach Breslau komme, empfinde ich Schande und Scham über diese meine Vergangenheit. Sie (die Polen) kamen damals nämlich in die noch warmen Wohnungen, aus der gerade die Leute hinausgeworfen worden waren.“

Diese Politik, „das Verlagern von Menschenmassen, ist faschistische Politik, totalitäre Politik.“ Trznadel erinnert daran, daß aus Ostpolen „die gesamte (ukrainische) Bevölkerung deportiert wurde“. Man müsse aufhören, das faschistische Deutschland als „Rauchvorhang“ darzustellen und so zu tun, als ob nur dort Verbrechen geschehen seien.



„Wäre es nicht vernünftiger, die Kernkraft durch alternative Energien zu ersetzen?“

Das wird vielleicht einmal geschehen. Aber sicher ist es nicht.

In der ganzen Welt versucht man, regenerative Energien wie Sonne und Wind großtechnisch in den Griff zu bekommen und ihre Nutzung wirtschaftlich zu machen.

Bis dies aber gelingt, wird man noch vielerlei Probleme lösen müssen. Denn bis heute kann niemand sagen, ob selbst ein Großeinsatz von Solarkraftwerken die benötigte Energie auch nur annähernd sicherstellen könnte. Zu wirtschaftlichen Preisen versteht sich.

Anfänge sind gemacht: in Kalifornien gewinnt ein Sonnenkraftwerk bereits 45 Megawatt aus Solarzellen. Und bei uns plant man ebenfalls

die Errichtung von Anlagen, mit denen die Solarenergie getestet werden soll. Windkraftwerke sind in der Erprobung; wobei das Versuchsprojekt »Growian« Probleme aufgezeigt hat, aber auch wertvolle Anregungen für die zukünftige Nutzung der Windkraft gibt.

Die Entwicklung neuer Energiequellen ist also im Gange, auch in Deutschland. Sie braucht noch Zeit. Ob wir damit eines Tages die Kern-

energie ersetzen können, wissen wir heute noch nicht. Deshalb sollten wir bei einer umsichtigen Nutzung der Kernenergie bleiben.

Wenn Sie mehr über die Kernenergie... z.B. Sicherheit, Strahlenbelastung, zukünftige Energieversorgung wissen wollen, fordern Sie unsere Informationsroschüre an:
Die Betreiber und Hersteller von Kernkraftwerken, In der Raste 11, 5300 Bonn 1.
Name:
Straße:
Ort:

DIE BETREIBER UND HERSTELLER VON KERNKRAFTWERKEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.



Erst Vopo, dann Spion: Rosemarie Karmazin-Müller alias Hübner

Einer der spektakulärsten Spionagefälle der vergangenen Jahre für die Schweiz - aber auch für die Bundesrepublik - wird von heute an vor dem Luzerner Kriminalgericht aufgerollt.



Der zweite „Schlüter“ in Neuenkirch: Jan Karmazin

Zeugin entlastet Förster: Er hoffte auf Abschiebung

Die Verteidigung des 24jährigen Frank Förster hat gestern im „Rauschgiftprozess“ vor dem malaysischen Gericht in Georgetown für zwei Überraschungen gesorgt.

Der „Wohlstand auf Pump“ flößt den Menschen Zukunftsangst ein

Hohe Verschuldung und Inflation / Bayerns Ministerpräsident Strauß heute in Budapest

CARL G. STRÖHM, Budapest Ungarn - das „glücklichste Land des Ostblocks“, die Heimat des vielteiligen Gulisch-Kommunismus oder, wie es manchmal genannt wurde: die lustigste Barocke im sozialistischen Lager - wird von schweren Sorgen geplagt.

Ein Treffen auf Bonns Rheinpromenade alarmierte die Schweizer Agenten

ALFRED ZÄNKER, Genf Das Ehepaar war am 25. August 1985 von schweizerischen Sicherheitsdiensten festgenommen worden.

Die beiden Agenten, die von der Schweizer Polizei als sogenannte „Schläfer“ bezeichnet werden, schalteten sich selbst nicht aktiv in die Nachrichtenbeschaffung aus der Schweiz ein.

spräche nach Ost-Berlin. Filme auf Geheimpapier wurden auf dem Wege über zahlreiche von ihnen eingerichtete „tote Briefkästen“ weitergeleitet.

Der heute 65jährige Jan Karma-

Die beiden Agenten, die von der Schweizer Polizei als sogenannte „Schläfer“ bezeichnet werden, schalteten sich selbst nicht aktiv in die Nachrichtenbeschaffung aus der Schweiz ein.

Die beiden Agenten heirateten unter dem Namen Hübner und begaben sich im Herbst 1967 nach Nürnberg, wo sie Ausweispapiere der Bundesrepublik erhielten.

wachsender Auslandsverschuldung (13 Mrd. Dollar), zu einer nicht unbedenklichen Inflation (man spricht von einer 13-Prozent-Rate für 1986) sowie zu sozialen Spannungen geführt.

Nordkorea gibt Touristenvisa aus

Nordkorea will voraussichtlich vom nächsten Jahr an Touristenvisa ausgeben. Das teilte ein Vertreter der Tourismusbehörden mit.

UNGARN

Die Ungarn müssen vor allem erkennen, daß sie dem harten Konkurrenzdruck westlicher Märkte mit ihren Produkten nicht gewachsen sind.

USA blockieren Militärhilfe

Ein Unterausschuß des Repräsentantenhauses hat beschlossen, die geplante Militärhilfe für El Salvador in Höhe von neun Millionen Dollar vorläufig zu blockieren.

Drohung gegen Schriftsteller

Mit einer strengeren Politik der ungarischen Behörden gegenüber Autoren hat der für Propaganda zuständige ZK-Sekretär Berecz auf dem Kongreß des Schriftstellerverbandes in Budapest gedroht.

Wir senken die Steuern, damit Leistung sich wieder lohnt.

Mit dem Steuersenkungsprogramm 1986/88 entlasten wir die Bürger um fast 20 Mrd. DM, ohne andere Steuern zu erhöhen.



Wenn Sie mehr über die Wirtschaftspolitik und das Wahlprogramm der CDU wissen möchten, schreiben Sie uns: CDU-Bundesgeschäftsstelle, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, 5300 Bonn 1.

Advertisement for 'Das Jahr im Rückspiegel' (The Year in the Rearview Mirror) featuring a photo of Berlin and text about tax relief and a coupon.

Advertisement for 'Internationales Spielcasino Aachen' and other casinos, featuring a roulette wheel and text about gaming opportunities.

NACHRICHTEN

Siege in Sofia - Optimaler Auftakt für das Sextett des Deutschen Amateur-Box-Verbandes (DABV) beim bulgarischen Turnier 'Ring Sofia'...

Mehr Zuschauer - London (dpa) - Zum ersten Mal seit mehreren Jahren wird im englischen Fußball ein leichter Anstieg der Zuschauerzahlen verzeichnet...

Bis 1989 in Neapel? - Neapel (sid) - Fußball-Weltstar Diego Armando Maradona soll bis 1989 beim italienischen Tabellenführer SSC Neapel bleiben...

Sabine Hack überraschte - Buenos Aires (sid) - Die 17 Jahre alte Sabine Hack aus Ravensburg steht bei den Internationalen Damen-Tennismeisterschaften von Argentinien...

Europacup in Köln - Gammersbach (sid) - Der deutsche Handball-Rekordmeister VfL Gammersbach wird sein Viertelfinal-Spiel im IHF-Pokal gegen den SC Magdeburg am 10. Januar 1987 (19.00 Uhr) in der 7000 Zuschauer fassenden Kölner Sporthalle austragen...

Turnier des Jahres - New York (dpa) - In Stuttgart, Weissenhof (Mercedes-Cup) hat nach Ansicht der Vereinigung der Tennis-Profis (ATP) 1986 das 'Turnier des Jahres' stattgefunden...

ZAHLEN

Table with 3 columns: Handball, Fussball, Tischtennis. Lists various sports events and results.

Table with 3 columns: Tischtennis, Tennis. Lists various sports events and results.

Table with 3 columns: Tennis, Basketball. Lists various sports events and results.

Table with 3 columns: Basketball, Rennrodeln. Lists various sports events and results.

Table with 3 columns: Rennrodeln, Gewinnzahlen. Lists various sports events and results.

TENNIS / Boris Becker überstand das erste Spiel beim Masters-Turnier in nur 68 Minuten: 6:1, 6:3



Nach getaner Arbeit im lockeren Trab zum Händedruck mit dem Unterlegenen: Boris Becker beim ersten Auftritt in New York.

Boris Becker begann das Masters-Turnier, Saisonhöhepunkt mit den acht weltbesten Spielern des Jahres 1986, so, wie alle es von ihm erwartet haben: mit einem überlegenen Sieg über den Schweden Joakim Nystrom...

Noch schneller und noch viel stärker mit der Rückhand

HANS-J. POHMANN, New York - War der Wimbledon-Sieger nun so gut oder die Verfassung von Joakim Nystrom so schlecht? Boris Becker sagt: 'Ich habe sehr gut gespielt, aber mein Aufschlag war nicht optimal...'

Die erste kleine Überraschung: Der Franzose Henri Leconte ('Ich war ganz einfach schwach') unterlag Mats Wilander, der lange pausiert hatte, fast ohne Gegenwehr mit 1:6, 5:7...

ZWEITE LIGA

Hannover sorgt für Aufschwung - Im Kielwasser des souveränen Tabellenführers Hannover 96 befindet sich die Zweite Liga auf dem Weg in eine wirtschaftlich bessere Zukunft...

STANDPUNKT / Spielersuche: Denen 'ne Mark oder lieber Dänen 'ne Mark

Es ist Spätherbst. Dies sind die kalten, dunklen Tage, an denen sich der Sportfreund allmählich mit dem furchtbaren Gedanken der Fußball-Winterpause vertraut machen muß...

Nachbarn. Denen 'ne Mark oder Dänen 'ne Mark, der Unterschied zählt sich aus. So mancher Verein hatte erst seine preiswerte Freude an erfolgreichen Torschützen...

SPORTPOLITIK

Kein Alkohol im Stadion

Der Deutsche Bundestag hat in einem gemeinsamen Entschluß aller Fraktionen die Gewaltschreitung im Umfeld des Sports verurteilt...

TURNEN / Auf dem Weg zum Profitum?

Eberhard Gienger soll für Werbegelder sorgen

ANDREAS SPELLIG, Frankfurt - Auf dem Weg an die internationale Spitze ist der Deutsche Turnerbund (DTB) nach den erfolgversprechenden Leistungen der Spitzturner nun auch im finanziellen Bereich durch eine spezielle Förderung der Athleten einen Schritt weitergekommen...

Ziel der Förderung ist die finanzielle Absicherung der Athleten, um den Turnern so eine optimale Vorbereitung auf die Olympiade 1988 in Seoul und danach für die Weltmeisterschaft 1989 in Stuttgart zu ermöglichen...

FUSSBALL

Frankfurt: Feldkamp winkt erst einmal ab

Zwei Tage nach der Entlassung von Trainer Dietrich Weise ist bei Eintracht Frankfurt die Mannschaft am Zug. Unter der Regie des bisherigen Co-Trainers Timo Zahnleiter...

SKI ALPIN / Weltcup-Abfahrt in Val d'Isère

Ein Vergessener kehrt zurück - Peter Dürr

Im offiziellen Jahrbuch des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) taucht sein Name nicht mehr auf. Ob und wie er zumindest in den B-Kader zurückkehren kann, darüber haben die Trainer mit ihm noch 'kein Wort' gesprochen...

SCHIENEN

Ein Vergessener kehrt zurück - Peter Dürr

war Gift für mich und meinen Ehrgeiz. Dadurch bin ich immer mehr verkrampt. Heute sieht Dürr die Dinge gelassener. 'Es hat keinen Sinn, ständig in der Vergangenheit herumzukramen...'



Sold Bundeskunstturner? - Eberhard Gienger.

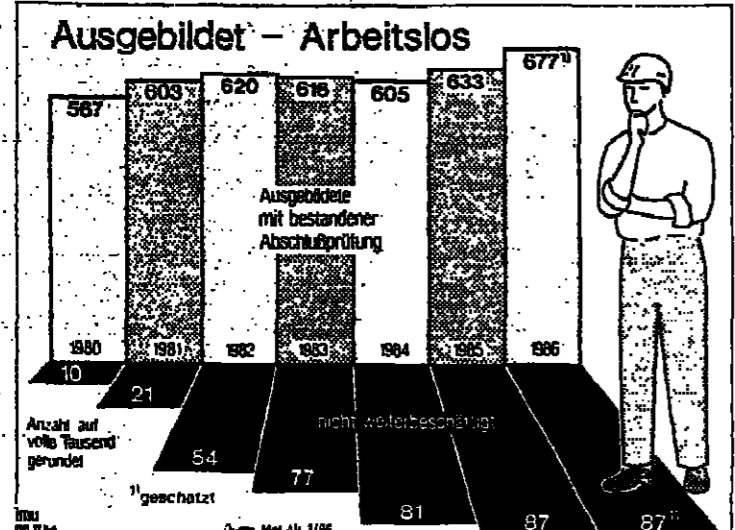


'So konnte ich nicht aufhören.' - Peter Dürr.

SCHALKE 04

Täuber zu Leverkusen?

Fußball-Bundesligaverein Schalke 04 steckt in so ernsthaften Liquiditätsproblemen, daß er sogar den Verkauf von Torjäger Klaus Täuber in Erwägung zieht. 'Dies wäre die schlechteste Lösung', sagt allerdings Schatzmeister Ingo Westen...



Trotz abgeschlossener Berufsausbildung blieben 1985 viele junge Menschen ohne Beschäftigung...

WELTWIRTSCHAFT

EG: Die zuständigen Minister haben ein zehnjähriges Programm zur Modernisierung der Fischereistrukturen verabschiedet...

MÄRKTE & POLITIK

Lebenshaltung: Wegen der gesunkenen Heizöl- und Benzinpreise liegen die Kosten im November um 1,2 Prozent niedriger als 1985...

FÜR DEN ANLEGER

Dollar-Auf & ab chart showing fluctuations from 1980 to 1986. Includes tables for 'Welt-Aktien-Indizes' and 'Europäische Spotpreise für Mineralölprodukte'.

UNTERNEHMEN & BRANCHEN

Kugelfischer: Nach einer Umsatzsteigerung auf 2,1 Mrd. DM soll auf Grund des Jahresüberschusses eine angemessene Dividende gezahlt werden...

Urteil in Luxemburg: Verstoß gegen Dienstleistungsfreiheit

Bundesregierung schränkt Rechte von Versicherern aus Ländern der Gemeinschaft ein. HARALD POSNY, Düsseldorf. Herbe Kritik in einem Urteil des höchsten europäischen Gerichts...

Schifffahrt steckt in einem Sturmtief

Die Frachtraten decken in vielen Fällen nicht einmal mehr die Betriebskosten. JAN BRECH, Hamburg. In der deutschen Seeschifffahrt gibt es keine Anzeichen, daß sich kurzfristig eine durchgreifende Lagebesserung ergeben könnte...

Christians: Finanzbehörden kannten die Spendenpraxis

Deutsche Bank warnt vor den Konjunkturrisiken 1987. HANNO WIEDENHAUS, Bonn. Wachstum auch 1987, aber dennoch Risiken. So überschrieb Alfred Herrhausen, einer der beiden Vordanksprecher der Deutschen Bank...

Neue Heimat ist nicht repräsentativ

Gemeinnützige Wohnungsunternehmen erheben Forderungen an den Gesetzgeber. HANNA GIESKES, Bonn. Die Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sorgen sich um ihre Zukunft. Gestern präsentierte ihr Gesamtverband in Bonn ein Positionspapier...

Orderrückgang im Oktober um zwei Prozent

Der Auftragsbestand beim verarbeitenden Gewerbe ist im Oktober preis- und saisonbereinigt gegenüber September um zwei Prozent gesunken...

Süd-Nord-Gefälle vor allem auf dem Arbeitsmarkt

Das 'Süd-Nord-Gefälle' zeigt sich vor allem auf dem Arbeitsmarkt. Nach den beiden Gutachten des Wirtschaftsministeriums...

Halber Erfolg

Stb. (London) - Beim Rückdrehen der in Labour-zeiten übersteigerten Nationalisierungsmaßnahmen...

Warten auf Bonn

Immitt der Aufregung, die das politische Washington wegen der amerikanischen Nahost-Verwicklungen erfüllt, wählte Präsident Ronald Reagan für seine wöchentliche Rundfunksprache überraschenderweise wirtschaftliche Themen...

AUF EIN WORT



Überdünge, mit Pflanzenschutzhelikoptern bestäubte Energie- und Rohstoff-Farmen...

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Bundesanleihen, Bundespost, Länder - Städte, and Sonderinstitute, including their respective values and interest rates.

Renten nicht ganz gehalten

Nach der Aufwärtsbewegung am Mittwoch gab es am Rentenmarkt eine Konsolidierung. Die Ausländer verringerten ihre Käufe. Daher schwächten öffentliche Anleihen um 0,20 Prozentpunkte nach beiden Seiten...

Table listing various types of bonds and interest rates, categorized under 'Währungsanleihen' and 'Wandelanleihen'.

Optionsanleihen

Table listing options bonds with columns for issuer, type, and interest rate.

DM-Auslandsanleihen

Table listing international bonds in Deutsche Mark, including issuers like EnBW, BASF, and others.

Large table listing various international and domestic bonds, including titles like 'Düsseldorfer DM-Auslandsanleihen' and 'Frankfurt DM-Auslandsanleihen'.

VEBA-HEIZOEL advertisement featuring a large graphic of a flame and the slogan 'Ölheizung Weil einfache alles stimmt.' It lists benefits like 56% energy savings and provides contact information for RAAB KARCHER.

DIE WELT advertisement for the magazine, highlighting its independence and comprehensive coverage of news and sports. It includes contact details for subscriptions and advertising.

SKI MAGAZIN advertisement featuring a large graphic of a skier and the headline '44 neue Langlauf-Ski...'. It promotes the magazine's content and offers a special price for subscribers.

S.T. Dupont

PARIS

S.T. DUPONT Schreibgeräte-Collection erhältlich ab DM 152,-* · Katalog- und Händlernachweis: S.T. DUPONT Deutschland GmbH, Bernhardstraße 105, 5000 Köln 51, Tel.: 0221/38 03 45-46-47



Abb.: „Porte Plume“, DM 668,-* echter China-Lack, 18 Karat Goldfeder
* unverbindliche Preisempfehlung

Inlandszertifikate

Table with columns for bank names (e.g., AAB, AGL, AKB) and various financial data points.

Optionshandel

Table listing various options contracts with columns for contract type, price, and other details.

Devisenmärkte

Table showing exchange rates for various currencies (e.g., USD, EUR, JPY).

Rentenoptionen

Table listing interest rate options with columns for contract details and prices.

Devisen und Sorten

Table listing various types of foreign exchange and gold/silver prices.

FINANZANZEIGEN

Advertisement for EUROPAISCHE INVESTITIONSBANK, featuring a logo and details about a 6% German bond offering.

Advertisement for RORENTO N.V., a company based in Sint Maarten, with details about its shares and a meeting.

Advertisement for 'SELECTED holidays' offering timeshare and vacation packages.

Advertisement for PHARMAXAN, a biological and pharmaceutical product.

Advertisement for 'VERTEIBUNGEN' (tribes) with a photo of a person and text about ethnic groups.

Advertisement for International Bank for Reconstruction and Development, offering a 5 1/2% German bond.

Advertisement for 'Wetten, daß...' (Betting) with various odds and terms.

Advertisement for 'Junger Unternehmer und Konstrukteur' (Young Entrepreneur and Constructor).

Advertisement for 'Gebäudeingemeister' (Building Master).

Advertisement for 'Serioses Dauerprodukt' (Serious Durable Product).

Advertisement for 'Kaufmann' (Merchant).

Large advertisement for 'Abonnieren Sie DIE WELT' (Subscribe to DIE WELT) with a logo and subscription details.

Advertisement for 'Aktuell ist der Brandschutz' (Current is fire protection).

Advertisement for 'Export USA' (Export USA).

Advertisement for 'Erfahrener Praktiker' (Experienced Practitioner).

Advertisement for 'Internationalales' (International).

Advertisement for 'Nie wieder Einbruch!' (Never again burglary!).

Advertisement for 'Shop-Lizenz!' (Shop License!).

Advertisement for 'Zürich/Schweiz' (Zurich/Switzerland).

Advertisement for 'Der Uhu braucht Ihre Hilfe' (The Owl needs your help).

Large vertical advertisement for 'VERTREIBUNG VERHINDERN' (Prevent distribution) with a large 'E' logo and text about stopping the spread of certain products.

Warenpreise - Termine

Fester Schlossen am Mittwoch die Gold-, Silber- und Kakaoquotierungen am Terminmarkt der New Yorker Comex. Gut behauptet ging Kupfer aus dem Markt. Schwächer präsentierte sich Kaffee.

Table with multiple columns listing various commodities like Wheat, Soybeans, Coffee, and their prices/terminations.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber prices from various sources like BAUNWOLLE, KAUTSCHUK, etc.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals like Aluminum, Copper, and their prices.

Devisenterminmarkt

Table listing foreign exchange rates for various currencies.

Goldmarktsätze

Table listing gold market rates and prices.

Nullkupon-Anleihen (DM)

Table listing zero-coupon bonds in German marks.

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

Table listing yields and prices of mortgage-backed securities and certificates of deposit.

Large advertisement for 'DM extra' featuring a woman's face, a stack of money, and text about tax savings and investments. Includes a coupon for requesting more information.

Irmen & Richter geht an die Börse

Advertisement for Irmen & Richter Textile AG, featuring a woman in a dress and text about their stock offering and company details.

Aktien nachgebend

Deutsche Bank unter Druck
DW - Ähnlich wie an der New Yorker Börse legte sich der deutsche Aktienmarkt am Donnerstag eine Atempause ein.

Verstärkt hat das Zwischen Ergebnis der Deutschen Bank das Erwartungsdruck. MAN-Stämme geben so gegen ein knapp 20 DM nach. Kaum verändert lag der Kurs der Deutschen Bank bei 100,30 DM.

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for cities: Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München. Lists various stocks and their prices.

Aktion-Umsätze

Table showing trading volumes for various companies and sectors.

Unnotierte Werte

Table listing untraded values for various companies and sectors.

DW-Aktied. 291,22 (282,52)

DW-Ums. Ind. 3483 (3777)

AdV-Ind. 27,25 (27,18)

85-Tg-Lin. 27,25 (27,18)

200-Tg-Lin. 27,50 (27,44)

DM-Tot in 1000 DM

4.12. 3.12. 2.12. 1.12.

Table with columns for dates (4.12., 3.12., 2.12., 1.12.) and various stock symbols.

Freiverkehr

Table listing free trading information for various companies.

Ungeregelt. Freiverkehr

Table listing unregulated free trading information for various companies.

Genüßscheine

Table listing Genusscheine (Genuss certificates) for various companies.

Anstalt in DM

Table listing Anstalt in DM for various companies.

Ausland Amsterdam

Table listing Amsterdam market data for various companies.

Kopenhagen

Table listing Copenhagen market data for various companies.

Luxemburg

Table listing Luxembourg market data for various companies.

Paris

Table listing Paris market data for various companies.

Brüssel

Table listing Brussels market data for various companies.

Madrid

Table listing Madrid market data for various companies.

Singapur

Table listing Singapore market data for various companies.

Tokio

Table listing Tokyo market data for various companies.

Advertisement for Girsberger, featuring an image of a chair and text: 'Herr der Lage. Jederzeit. Girsberger consens erhalten Sie im guten Büro-Einrichtungshaus.'

Advertisement for Wertpapier, featuring text: 'DSW: Kienbaums Rück- und Ausblick US-Märkte in der Breite rückläufig Österreich nach der Wahl Die „von Wersebe-Uhr“ tickt Aussteigen, wenn es am schönsten ist Veba mit Ergebnis-Plus NE-Metallaktien - speziell Preussag VW-Gewinn im Rückwärtsgang? Breit diversifizierte Stahlkocher! Berlin-Darleh oder Opt.-Anleihe o. O. 23 Einzelpreis DM 5,50 Jahresabonnement DM 92,00'

Advertisement for Lieber Herr Jamani, featuring text: 'LIEBER HERR JAMANI, WENN SIE MIT IHREN GESCHÄFTS-BRIEFEN ERFOLGREICHER SEIN WOLLEN, ALS DIE ÖLBARONE VON DALLAS, RUFEN SIE UNS BITTE AN: TELEFON 08233/23217.'

VOM PORSCHEFAHREN

**»Porsche setzt auch 1986
Maßstäbe im Automobilrenn-
sport. Auf der ganzen Linie.«**

Alain Prost,
Gewinner der Formel 1-
Weltmeisterschaft
1985 und 1986 auf
Marlboro-McLaren-TAG,
Motor von Porsche.



Aus allen internationalen Meisterschaften, an denen Porsche 1986 beteiligt war, ging Porsche als Sieger hervor. Diese umfassende Bestätigung unserer Leistung und unseres sportlichen Konzepts ist ohne Frage Grund zur Freude. Mehr aber noch Ermutigung für weiteres, intensives Engagement, um den technologischen Fortschritt für Porsche-Fahrzeuge - im Sport wie in der Serie - weiter voranzutreiben. Denn vorn kann nur sein, wer ständig daran arbeitet, besser zu werden.

Die Porsche Sieger '86:

- *Hattrick in der Formel 1. 1984 Weltmeister N. Lauda, 1985 Weltmeister A. Prost, 1986 Weltmeister A. Prost.*
- *Sportwagen-Weltmeisterschaft mit Fahrer Bell auf Porsche 962 C.*
- *Sportwagen-Team-Weltmeisterschaft mit Brun-Team auf Porsche 962 C. Der 13. Titelgewinn für Porsche seit 1976 in ununterbrochener Reihenfolge.*
- *Rallye Paris-Dakar mit Porsche 959, Fahrer Metge/Lemoigne. 1., 2. und 6. Platz. (1984 ebenfalls Titelgewinn).*
- *24-Stunden-Rennen von Le Mans, mit Fahrern Bell/Stuck/Holbert auf Porsche 962 C. Porsche Rekordsieger. Der 11. Titelgewinn, seit 1981 in ununterbrochener Reihenfolge.*
- *Interserie mit Fahrer John Winter, auf Joest Porsche 956.*
- *Imsa-Meisterschaft mit Fahrer Al Holbert, auf Porsche 962 C. Sieg in ununterbrochener Folge seit 1971.*
- *Super-Cup mit Fahrer Hans-Joachim Stuck, auf Porsche 962 C.*



PORSCHE
FAHREN IN SELNER SCHÖNSTEN FORM

Besseres Wissen ist not Die Menschen lernen nicht von der Natur

Von FREI OTTO

Tiere wie Holzböcke, Skorpione, Termiten können Häuser unsicher machen. Einige Tiere bauen selbst. Sie sind hervorragende Konstrukteure. Das ist unbestritten. Aber können Insektenbauten den Architekten als Vorbild dienen? Gerade unser Institut wird immer wieder mit dieser Annahme in Verbindung gebracht. Da wird vielleicht dieser Kommentar nützlich sein, den die WELT von mir erbeten hat.

Euphorisch wird immer wieder behauptet, alles Natürliche sei optimal und könne deshalb Vorbild für den Menschen sein. Ob und wie weit Natürliches richtig oder „bestens“ ist, wird kaum diskutiert. Bücher und pseudowissenschaftliche Filme über schwemmen Leser und Seher. Sie haben alle das gleiche Schema (hoffentlich nicht heute abend), indem man zuerst „Zeugen“ sprechen läßt, etwa nach folgendem Muster:

1. Bild: Wald, dann Überblendung zum Innenraum des Kölner Domes, dazu eine Stimme: „Die gotischen Baumeister nahmen den Wald zum Vorbild“.

2. Bild: Die Unterseite eines Seerosenblattes, dann Überblendung zur Dachkonstruktion des Londoner

Tele-Zoo. Das sichere Haus: Insekten als Baumeister - ZDF, 21.15

Glaspalastes, dazu die Worte: „Seine Konstruktion folgte der Konstruktion der Victoria Regia“.

3. Bild: Spinnwebgewebe, Überblendung zum Olympiastadion.

Weitere Überblendungen folgen: auf das Innere eines Knochens ein Kran, auf ein Hühnerauge der Atomreaktor in Garching, auf einen Löwenzahn einen Fallschirm, auf eine Klette ein Reißverschluss, auf einen Delphin ein Schiffsbug, auf eine Fledermaus ein Drachenflieger und schließlich auf eine Termitenstadt ein Hochhaus.

Dann der Text: „All diese technischen Errungenschaften hat der Mensch von der „Erfinderin“ Natur erlernt.“

Eben das ist nicht erwiesen. Auf Grund eingehender Recherchen ist eher das Gegenteil zu erwarten: nämlich daß der Mensch solche Vorbilder



Frei Otto, Direktor des Instituts für leichte Flächentragwerke an der Universität Stuttgart, ist einer der führenden Architekturtheoretiker der Gegenwart. Er zielt in seiner Forschungsarbeit auf einen „ganzheitlichen Konsens“ zwischen Technik und Natur. Schon in den 50er Jahren machte er durch ungewöhnliche Zeitbauten auf sich aufmerksam. Eine Weiterentwicklung des überkommenen Zeitbaus waren auch seine pneumatisch gespannten Membrankonstruktionen. Es folgten Hängedächer mit extrem großen Spannweiten sowie die werkstoffmäßige Weiterentwicklung des Stahlbaus. Er ist der Konstrukteur des Olympia-Daches in München (Foto: DIE WELT)

fast nie oder nur sehr selten vor Augen hatte, wo er an den Entwurf eines ungewöhnlichen Ingenieurbauwerks ging, und selbst wo er es gewollt haben sollte, ist ihm die Imitation nicht gelungen. Daß die Gotik einen Wald als Vorbild haben könne, entdeckte 200 Jahre nach ihrem Ende ein Engländer. Der Glaspalast wird von keiner seerosenartigen Konstruktion getragen, und das Olympiastadion ist nicht den Spinnweben nachempfunden.

Menschen lernen von Eltern, Lehrern, Erfindern - also von Artgenossen. Demen vertrauen sie. Der Natur haben sie nie vertraut. Die war immer „böse“, war der große Feind. Zum Lernen von Natur ist Verständnis nötig. Natur verstehen können nur solche Menschen, die die Mechanismen des Werdens und der Entwicklung ähnlicher Objekte kennen und die deren Gefährlichkeit und Leistungsfähigkeit abschätzen können.

Das sind die Erfinder, die an der Spitze jener wenigen technischen Entwicklungen stehen, die überhaupt einen Vergleich mit der Natur zulassen. Das sind: Häuser, Städte, Wasser- und Luftfahrzeuge. Und dies auch nur bedingt.

Alle Konstruktionen, die mit Hilfe von Rädern, Schrauben und metallischen Werkstoffen erst effektiv werden, sind bereits von derartigen Vergleichen ausgeschlossen.

Lebende Konstruktionen sind un-nachahmlich kompliziert, nur Phantasten fordern Nachahmung. Inzwischen ist eindeutig die Ansicht verbreitet, daß lebende Wesen, technisch gesprochen, grundsätzlich optimal

„konstruiert“ seien. Man kann Gewichts- und Energieumsatz messen. Bis auf ganz wenige sind sie es nicht. Ehrliches Nachahmen ist keine Schande. Es gibt Menschen, die die Natur mit Erfolg nachgeahmt haben. Chemikern gelang es, Stoffe „naturidentisch“ zu synthetisieren, Physikern gelang es, die Energieproduktion der Sonne auf der Erde modellhaft nachzustellen. (War das gut?)

Nicht Nachahmung, sondern besseres Wissen ist not. Die Konstruktionen der lebenden Natur sind weitgehend noch unbekannt. Am weitesten führt aber das Wissen jener Konstrukteure, die leichte und energiesparende Bauten entwickeln und die den technischen Entwicklungsstand ihrer Produkte und entsprechender natürlicher Gebilde im Maßvergleich prüfen.

Das gilt auch beispielsweise für die Netze der Spinnen, die nun umgekehrt mit dem Wissen über die weitspannenden Zelt- und Seilnetzkonstruktionen erklärt werden können, es gilt auch für die Schalen der Muscheln, Schnecken, Insekten und Krebse, für die der Gewölbe- und Schalenbau wichtige Hinweise liefert. Es gilt ausnahmslos für alle Tragkonstruktionen der Natur, besonders für die Grundkonstruktion aller Organismen, die weiche flexible Hülle, den Pneu.

Dieser Weg der Erklärung natürlicher Konstruktionen ist dem Weg der Nachahmung genau entgegengesetzt. Er ist wissenschaftlich fundiert und läßt in Zukunft ein besseres Verständnis der Konstruktionen von Tierkörpern und Tierbauten erhoffen.

Flexibilität als Zauberformel für SAT 1

Der Sport wird auch 1987 die Sparte sein, mit der SAT 1, das bundesweite private Fernsehprogramm, um Profil kämpfen will. Programmchef Peter Gerlach hatte bereits vor Monaten mit dem Slogan „SAT für Sie am Ball“ die Richtung vorgegeben. Sport ist für Gerlach „ereignisbezogene Unterhaltung“ und als solche eine von vier Säulen, auf denen das neue Programmschema ruhen wird - neben Spielfilm, Serie und Information. Die Programm-Macher aus Mainz, so versprach Gerlach vor Journalisten, wollen alles andere „sofort kippen“, um „ereignisbezogen“ daherkommen zu können.

Was bisher in drei Informationssendungen von APF Blick, jetzt SAT 1 Blick, zusammengefaßt wurde, soll künftig über den ganzen Tag „aktualitätsbezogen“ gesendet werden. „Flexibilität“ ist ohnehin Gerlachs Zauberformel. Die Unterhaltung wird sich zunächst auf Kaufproduktionen und „Fremdveranstaltungen“ konzentrieren. Ein „Wetten daß...“ auf privat wird es nicht geben. Dafür fehlt das Geld. Aus dem 150 Millionen-Etat stehen 50 Millionen für „Kaufprogramme“ zur Verfügung, 30 Millionen entfallen auf „Blick“, weitere 30 auf „nicht programmbezogene Aufgaben“, also die Verwaltung, 18 Millionen auf Auftragsproduktionen und 15 auf den Titel „Zentrales Programm“, hinter dem sich die Ausgaben für Sportrechte etc. verbergen.

Die Spielfilmtage in SAT 1 sollen von Januar an „akzentuiert“ werden. Gerlach: „Wir planen keinen Flächenabwurf“. An fünf Tagen stehen auch Eigenproduktionen auf dem Programm, darunter ein Kulturmagazin, das wir aber nicht so nennen wollen (Gerlach). Mit einer Reihe von Regionalisierungen ist SAT 1 über die Einrichtung „regionaler Fenster“ im Gespräch. Deren Attraktivität hängt allerdings von der Frage ab, wie schnell freie terrestrische Frequenzen genutzt werden können.

Sitz von SAT 1 „ist und bleibt Mainz“, versicherten Aufsichtsrat und Geschäftsführung. Die Informationssendungen bleiben in Hamburg. Für die Zukunft aller privaten Programme, nicht nur der von SAT 1, bleibt die bislang umstrittene Sonntagswerbung ein Eckpunkt. SAT 1 bejaht eine „maßvolle Unterbrecherwerbung“ und hofft, daß die Ministerpräsidenten der Länder dafür Verständnis haben. (fac.)

Table with TV program listings for various regions: WEST, SÜDWEST, BAYERN, HESSEN, and SAT 1. Includes times and program titles like '18.00 heute (Nur ARD)', '10.55 Weltcup-Skirennen', '15.00 Lotterien', etc.

Wir trauern um Burkard Riecken * 17. 8. 1925 † 30. 11. 1986 Im Namen der Familie Irene Riecken geb. Neumann René und Wendula 6273 Waldems-Bermbach Idsteiner Weg 41 Die Beisetzung findet im Familienkreis in Hamburg statt.

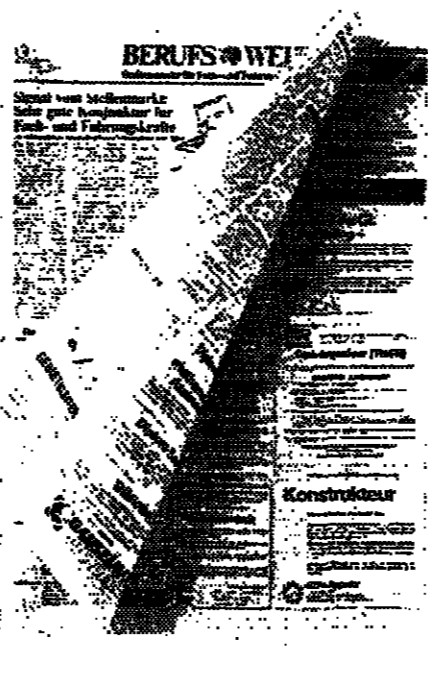
Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen davon Kenntnis zu geben, daß Herr Burkard Riecken nach kurzer, schwerer Krankheit am 30. November 1986 im 62. Lebensjahr verstorben ist. Herr Riecken war bis 1984 fast 20 Jahre als Geschäftsführer und Vice President bei uns tätig. Er baute die Avis-Organisation in Deutschland erfolgreich auf und war maßgeblich an der Entwicklung des Unternehmens beteiligt. Wir schulden Herrn Riecken großen Dank. Er hat mit seinem sozialen Verständnis für das Wohl der Mitarbeiter und des Unternehmens gesorgt. Wir trauern um ihn und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Frankfurt am Main, im Dezember 1986 AVIS Autovermietung GmbH Geschäftsleitung André Marbler Wolfgang Hartenstein Die Beisetzung findet im Familienkreis in Hamburg statt.

Am 28. November 1986 verstarb unser früherer Mitarbeiter, Herr Hellmut Freytag geboren am 25. 1. 1910 Herr Freytag war 38 Jahre in unserem Hause tätig und lebte seit 1973 im Ruhestand. Wir schätzen ihn als gewissenhaften und zuverlässigen Mitarbeiter und werden sein Andenken in Ehren halten. Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter der Hamburger Sparkasse Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden.

Wir sorgen für die Gräber. Wir betreuen die Angehörigen. Wir arbeiten für Versöhnung und Frieden. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Werner-Hilpert-Str. 2, 3500 Kassel · Post giro Kontonummer 4300-603 Frankfurt/Main, BLZ 500 100 60

An Deutschlands Fach- und Führungskräfte

Hier gibt's seitenweise Karrieren



Schlagen Sie für Ihre Zukunft neue Seiten auf: die BERUFS-WELT mit dem großen überregionalen Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte. Nutzen Sie die Berufs-Chancen, die Ihnen hier geboten werden. Der erste Schritt in Ihre berufliche Zukunft ist jetzt einfacher denn je: Nutzen Sie die BERUFS-WELT. Jeden Samstag in der WELT.

Feuer zum Sabbat

geij - Die Feuerwehr ist naturgemäß überall dort zu finden, wo es Brände, Überschwemmungen, Katastrophen und Notstände gibt...

Allenfalls können in dringenden Notfällen Ausnahmen gemacht werden: Wenn es - im konkreten Fall - tatsächlich Brände und Katastrophen zu bekämpfen gilt...

Delikat wie eine Fayence aus Wedgwood - James Ivorys Film „Ein Zimmer mit Aussicht“ läuft an

Eine Erziehung der Gefühle am Arno

Zwei Welten prallen aufeinander in Edward Morgan Forsters 1908 erschienenem frühen Roman „Ein Zimmer mit Aussicht“...



Zarte Bände, auf englischem Rasen geknüpft: Szene mit Daniel D. Lewis, Julian Sands und Hilona Bonham Carter aus James Ivorys Film „Zimmer mit Aussicht“

Italien lebt und englische Konventionen trüben über Bord geworfen hat. Die beiden nicht mehr ganz jungen Damen durchstreifen, Blumen am Hut und den Baedeker in der Hand...

Auf den sanften Hügeln von Fiesole, wo ein Grüppchen von Pensionisten sich zum Picknick im Grünen trifft, nimmt George Lucy zum ersten Mal...

Der Vergleich geht, versteht sich, eindeutig zugunsten von George aus. Lucy löst ihre Verlobung mit Cecil, will weglaufen vor ihren Gefühlen...

Schallplatten: Mozart unter Karajan und Marriner

Düstere Nacht, toller Tag

Nichts liegt näher, und trotzdem muß erst eine darauf kommen: daß nämlich Mozarts „Don Giovanni“ ein Nachtstück ist. Es beginnt bei Nacht, es endet in der Nacht darauf...

Oberstimme, hörbar geschult an den Rollen des italienischen Belcanto, aber so ohne Charakter, als sei er eine jener hoffnungslos leeren, die schon längst Schatten oder Spiegelbild verloren haben...

Man brilliert nicht mit Stimmen, sondern mit Geist. Musik wird pointiert. Ein Spiel setzt ein, dessen Fäden sich wie von selbst fortspinnen. Marriners Mozart-Klang ist eher trocken, an der Grenze zur Sprödigkeit...

Lovis-Corinth-Preis der Kunstlergilde Esslingen

Unangreifbare Körper

Wenn man wie Bernard Schultze über 40 Jahre lang ein fester, kaum weggedankter Teil der deutschen Kunstszene ist, dann erhält man irgendwann auch Preise. Und der Lovis-Corinth-Preis der Kunstlergilde Esslingen hat darüber hinaus noch eine innere Beziehung zu Werk zu Werk...

Während man bei Corinth nicht selten das Gefühl hat, seine Farb-Ausbrüche berühren die Grenze zur Gegenstandslosigkeit, hat man bei dem Informel-Maler Schultze immer das Gefühl, da formten sich im nächsten Moment Farben und Linien zur erkennbaren Figur...

Der gut zwei Stunden dauernde Film präsentiert sich wie ein Buch, das präzise in kleine Kapitel eingeteilt ist. Jedes Kapitel geht eine von Blumengirlanden umrannte Sentenz voran, die diskret, doch maliziös schmunzelnd auf den jeweiligen Stand der „education sentimentale“...

Der Teufel sitzt natürlich auch im Detail: Wenn Charlotte im Haus des sicherlich nicht sehr betuchten Amtmanns die Kinder mit Brot versorgen soll - Butterbrot ist schließlich eine erhabere Speise - so greift sie in Piergutti Samaritans Inszenierung nach einem Kuchen...

Massenets „Werther“ kehrt heim an die Wiener Staatsoper - Triumphales Debüt des Dirigenten Colin Davis

Weihnachtlicher Tod am verschneiten Stadtrand

Dieser samtige Klang der Wiener Geigen kann verführerisch sein, weil er nicht über Gebühr verstört wird. Wertners seltsam passive Taten scheinen die goldrichtigen Aus- und Einschwingzeiten zu erfahren, das Wiener Opernorchester hat seit Generationen ein...

Stück des französischen Repertoires nicht mehr so besetzt und erfüllt gespielt. Glanz und Gloria beherrschen auch die Bühne, wenn auch nicht in dem Maß von Raffinement und Spitzfindigkeit wie sie aus dem Orchestergeräusch dringen...

Empor zur unannahmlichen, pflichterfüllten, fernan Geliebten, die Agnes Baltas ihr Bühnentemperament, ihre faszinierende Erscheinung zügeln läßt. Diese Charlotte strahlt von Liebe, leid und Verständnis, schließlich muß sie daran auch zerbrechen. Im Augenblick von Wertners Tod hilft das Eingeständnis ihrer Liebe nicht...

Deutsche Zeichnungen der zwanziger Jahre in der Stuttgarter Staatsgalerie

Am Kran baumelt der Kapitalist

Die Ausstellung ist eine Überraschung. Der Titel „Deutsche realistische Zeichnungen der zwanziger Jahre“ klingt gewiß nicht vielversprechend. Zu oft war Ähnliches in den letzten Jahren zu sehen...

Hubbuch oder der Kölner „Gruppe progressiver Künstler“ nicht. Aber sie geben nicht allein den Ton an. Die Ausstellung gliedert sich in fünf Kapitel, die den Städten Berlin, Karlsruhe, Köln, München und Dresden als Zentren einer dezentralisierten Kunstlandschaft gewidmet sind...

Zugleich wird deutlich, daß Zeichner wie Hubbuch, Schlichter oder Scholz keineswegs nur auf zeitkritische Sujets festgelegt waren. Von Scholz ist ein Blatt mit „Kaiserkrone“ zu sehen, das geradewegs von Dürers Pflanzenaquarien abgeleitet werden kann...

Der Blick aus der Ferne hilft manchmal - wie dieses Beispiel zeigt -, das Nahe besser zu erkennen. (Bis 28. Dez. Katalog 40 Mark)

JOURNAL

DFG sorgt sich um Nachwuchsförderung AP, Bonn Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) befürchtet schweren Schaden für den wissenschaftlichen Nachwuchs an den Hochschulen...

Berlin bereitet große Beuys-Ausstellung vor

Im Berliner Martin-Gropius-Bau soll 1988 eine große Joseph-Beuys-Ausstellung zu sehen sein. Die Schau ist als Höhepunkt im Veranstaltungskalender Berlins als „Kulturhauptstadt Europas“ gedacht...

Gespräche mit Zadek bisher erfolglos

Über den Termin und die Bedingungen von Peter Zadeks Ausscheiden aus dem Amte des Intendanten des Hamburger Schauspielhauses ist es bei dem ersten offiziellen Gespräch mit Kulturministerin Helga Schuchardt noch zu keiner Einigung gekommen...

Morgen in der GEISTIGEN WELT

„Die Impressionisten und ihre Verächter unter einem Dach“. Lothar Schmidt-Mühlisch schreibt über das neue Pariser Kunstmuseum des 19. Jahrhunderts Gare d'Orsay.

Früher Rodin für Münchner Pinakothek

Ein frühes Spitzenwerk des französischen Bildhauers Auguste Rodin ist zu der bislang fünf Skulpturen umfassende Rodin-Sammlung in der Neuen Pinakothek in München hinzugekommen.

Moderne Kunst im Thieme Verlag

Werke von mehr als hundert - vorwiegend zeitgenössischen - Künstlern sind im Verlagsgebäude des Georg Thieme Verlages in Stuttgart (vormals Leipzig) zu besichtigen. Das beginnt mit der „Großen Operation“ von Max Beckmann...



„Sitzender Mann vor einem Fenster“ von Karl Hofer (1923)

FOTO, KATALOG



Shopping in London und Silvester am englischen Kamin

Seite VIII

Michelins Tester kämpfen mit Kritik und Konkurrenz

Seite III

Schach mit Großmeister Pachmann, Rätsel und Grips+Chips

Seite VI

Sanddünen und wilde Schluchten auf Gran Canaria

Seite V

Gourmettip: Spezialitäten-Restaurant Klostermühle in Rösrath

Seite VIII



Skivergnügen total: Rasante Schußfahrt um den Erdball

Die Alpen sind längst nicht mehr der einzige Tummelplatz für den Wedelfan. Der Skilauf hat die ganze Welt erobert. In Japan stehen zwanzig Millionen auf den Brettern, nicht zu übersehen die südkoreanischen Rennkanonen im 'Tal des Drachens' oder die turbangeschmückten indischen Pistentiger von Gulmarg in Kaschmir. Ganz zu schweigen von den USA: allein in den Rocky Mountains haben sich mehr als hundert Skistationen etabliert. Wie heißt es dort so schön? 'There is no business like snowbusiness.' Rund um den Globus warten interessante Skistationen.

Die Reise geht. 'Diese Pisten', sagte ein Oldtimer, 'sind die Antwort der Rocky Mountains zu einem Tennis-Match, wobei der Skifahrer als Ball fungiert.'

Steamboat investierte in den letzten zwei Jahren mehr als fünf Millionen Dollar in Bahnen und Pisten; American Airlines fliegt diesen Winter erstmals in Auftrag und auf Rechnung der Luftgesellschaft von Chicago und Dallas täglich nach Steamboat. Sun Valley hatte noch vor fünfzehn Jahren den Ruf einer kleinen Alpen-Dependance. Rund fünfzig österreichische Skilehrer waren hier versammelt, Tiroler Akzent gehörte zum guten Ton. 1936 baute Averell Harriman die erste amerikanische Skistation: Sun Valley. Den französischen Retortenstationen war er damit um 25 Jahre voraus.

Harriman und seine Crew verpaßten Sun Valley mit Kirchturn, Kitzbühler Straße und Kaiserschmarrn die schönste Alpen-Passade, später von anderen oft kopiert. Zur Eröffnung schaukelte er seine Gäste im ersten Sessellift der Ski-Geschichte auf seinen 2000 Meter hohen Dollar-Mountain, und Glen Miller schrieb dazu die Sun-Valley-Serenade.

Sun Valley war ein Domizil für Amerikas skifahrende Stars, noch heute fallen Namen wie Clark Gable, Gary Cooper, Sonja Henie, Ernest Hemingway. Die Stars sind fort, geblieben ist Sun Valleys Ruf als Dorado für den Skifahrer. Der Bald Maunten (2800 Meter) ist mit 70 Abfahrten und 20 Aufzügen in seinem Angebot europäischen Spitzenskiern gleichzusetzen, Pisten wie 'Plaza', 'Broadway' oder 'Southern Comfort' machen das Skifahren in der Tat zu einer komfortablen Angelegenheit.

USA: Skifahrer mit Cowboyhut

Steamboat hat sich im Yampa Valley im Nordwesten von Colorado angesiedelt. Früher gehörte die Gegend den Ute-Indianern, die hier im Sommer ihre Zelte aufschlugen. Im Winter, wenn der Schnee 'five horses high - fünf Pferde hoch' lag, verlegten sie ihre Jagdgründe in den Süden. Inzwischen haben Rancher und Skifahrer die Zügel in die Hand genommen, von den Scheunen ist es nur ein Katzensprung zur nächsten Liftstation, doch die Cowboys in Downtown Steamboat sehen ziemlich echt aus. Skifahrer hoch zu Ross, Skifahrer mit Sheriff-Stern, für den Gast aus den Alpen war es eine ausgemachte Sache - Cowboy-Look samt Stetson wurden in Steamboat erfunden.

Die Skigeographie von Steamboat besteht aus vier weiß glacierten Kuppen, die mit 18 Aufzügen und 76 Abfahrten bestückt sind. Auf den 3150 Meter hohen Mt. Werner schweben 105 neue Glaskabinen, im Wildwest-Jargon taufte man die Bahn auf den Namen 'Silver-Bullet'.

Das Ski-Terrain ist perfekt gegliedert: sanft gewellte Übungsfelder unten, langgezogene Gleitstrecken in der mittleren Ebene und serienweise Buckelhänge in Gipfelhöhe, derartig steil, daß der Kandidat schon nach den ersten Schwingen weiß, wohin

Der japaner lieben Superlative: Es gibt 20 Millionen Skifahrer, 300 Skistationen, 4000 Skilehrer, 1720 Bahnen und Lifte. 1911 begann ein Österreicher, japanischen Offizieren Skilektionen zu erteilen. Zao, eine der bekanntesten Skistationen Japans, bringt konventionelle Vorstellungen ins Wanken. Über die Straßen ziehen die Schwaden heißer Schwefelquellen. Neben Menschen in Kimono und Sandalen laufen andere in Skianzügen herum, versammeln sich unter bunten Schirmen und trinken grünen Tee. 38 Aufzüge nach oben, 42 Pisten nach unten, die längste Abfahrt, der 'Juhoygen-Downhill', mißt acht Kilometer.

Aber am besten kommt man - der Name besagt es - auf der 'Hahnenkamm'-Piste in Schuß; keine japanische Skistation ohne Anleihen aus Europa.

Im Zieleinlauf bekommt es dann selbst der versierte Skipilot mit der Angst zu tun, es quillt und quillt zwischen Buckeln und Hügeln, jeder schlägt seine Kapriolen, jongliert über Höhen und Tiefen, es bedarf schon einiger Gewandtheit, sich durch diesen Betrieb zu lavieren.

Am Gipfel des Sanpokozin-San (1700 Meter) öffnet sich eine außergewöhnliche Szenerie: Ein Wald von schnee- und eisüberzogenen Bäumen umfängt den Skimenschen. Starr und stumm stehen Kiefern und Fichten in



'Steamboat' in Colorado Springs: 76 schnelle Abfahrten FOTO: M. SALAS/THE IMAGE BANK

der Landschaft. Trockene, eisige Winde aus Sibirien treffen hier auf die Dämpfe warmer Meeresströmungen.

Dieser Vorgang erzeugt eine Kristallisation der Feuchtigkeit, die sich wie ein dichter Schleier über Bäume und Sträucher wirft und ihnen bizarre Formen verleiht.

Das Schlagwort für den Skilauf in Neuseeland heißt Tasman. Nach dem holländischen Entdecker Abel Tasman benannte man jenen Eisstrom, der in seiner Größenordnung unmittelbar hinter den Polar- und Himalaya-Gletschern rangiert. Mit einem 'Ski-Plane', einer mit Kufen ausgestatteten Fokker-F-27, erschwebt sich der Skiläufer vom Hermitage-Hotel am Fuß des Mt. Cook auf den 2400 Meter hochgelegenen Tasman-Sattel, den Startpunkt der Abfahrt.

Ein Flug durch die hochalpine Bergwelt, über Eisstrüme und Gebirgskette, das so aussieht, als sei die Welt

Kanada: Im Hubschrauber zum Tiefschnee-Spaß

Monashees, Landeanflug. Der Helikopter schwebt über einem Felsvorsprung, zwei rote Fähnchen dienen als Orientierungshilfe. Schnee wirbelt auf, das Motorengeräusch verstärkt sich, einen Meter, einen halben Meter, Bodenkontakt. Der Pilot hat die Bell-212 exakt an den Markierungspunkten abgesetzt.

Zwölf Skifahrer springen aus der Maschine, machen sich startbereit, der Guide gibt letzte Anweisungen. Dann beginnt das Abenteuer: Tiefschnee, unberührter, federleichter Tiefschnee. Kein Baum, kein Strauch, kein Hindernis, Steilhänge, Mülden, Kare öffnen sich, es ist kein Gleiten, mehr ein Segeln oder Schweben durch den Schnee. 2000 Höhenmeter Tiefschnee nonstop. Kaum am Ziel, war-

hier noch nicht ganz fertig geworden. Man muß lange nach einer Pazifikinsel suchen, die eine 20 Kilometer lange Abfahrt ermöglicht. Deren erste Kilometer gehören dem Steilhangfahler, im weiteren Verlauf verflacht die Strecke und gibt Gelegenheit, die Hochgebirgslandschaft zu genießen.

Am Fuß des Cerro Catedral gruppieren sich Lifterminals, Restaurants, Sportgeschäfte, alles sehr bunt, sehr bewegt. Serienweise staffeln sich die 25 Aufzüge (Stundenkapazität 12 000 Personen) bis auf knapp 2000 Meter hinauf, schweben über weich modellierte, fließende Hänge, größtenteils oberhalb der Baumgrenze, ein geradezu ideales Terrain. Und das in Argentinien, wo man eher an Pampas als an Pulverschnee denkt. Von der Piste fliegt man förmlich hinunter, dem Napuel-Huapi-See entgegen, in steilen Fluchten stürzen die Felsen ins Wasser, fast verloren erscheinen in dieser großartigen Szenerie die bunten Dächer von Bariloche.

R. DEGLMANN-SCHWARZ

Argentinien: In den Anden Alpen-Look

Bariloche, ein Skort in Argentinien, ist eine Mischung aus Anden- und Alpen-Look. Farben und Impressionen überschlagen sich, in grandiosem Durcheinander. Chalets, Kneipen, Boutiquen, Hotels und Läden reißen sich zu einer kühlen Fassade. Man trägt Poncho oder patagonischen Pelz, von einer Wirtschaftsbauweise ist nichts zu spüren, die 20 000 Gästebetten sind von Juni bis September ausgebucht.

Mit Nolde in Dänemark

Am 13. Dezember beginnt im Kunstzentrum Louisiana nördlich von Kopenhagen eine große Ausstellung mit Werken Emil Noldes. Sie ist donnerstags bis dienstags von 10 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Zu erreichen ist das Louisiana von Kopenhagen aus mit Auto oder Bahn in etwa einer halben Stunde. Am Kopenhagener Hauptbahnhof werden Sonderfahrkarten verkauft, die den Eintritt in das Kunstzentrum einschließen.

Sparflug nach Bordeaux

Der preiswerteste Flug von Frankfurt nach Bordeaux und zurück kostet bei Air France mit dem Flieg & Spararif 534 Mark statt 1334 Mark. Flugschein und Buchung müssen gleichzeitig und spätestens zwei Wochen vor Reiseantritt erfolgen. Die Rückreise kann frühestens am Montag nach Reisebeginn angetreten werden. Auskunft: Air France, Friedenstraße 11, 6000 Frankfurt, Tel. 069 / 25 660.

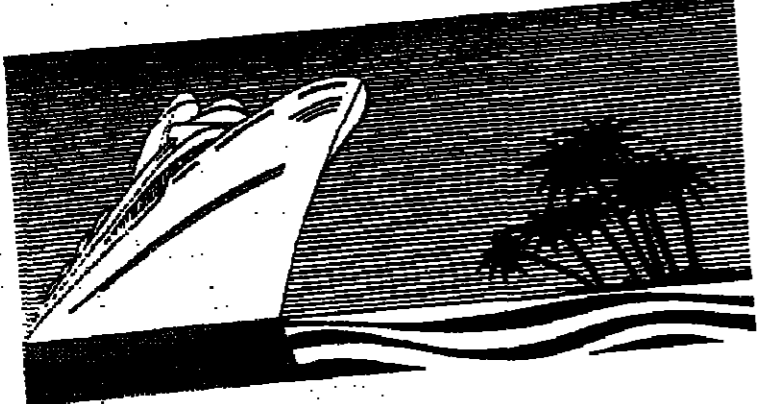


Zwei von 20 Millionen: Japanerinnen auf Ski FOTO: DEGLMANN-SCHWARZ

Zwei von 20 Millionen: Japanerinnen auf Ski FOTO: DEGLMANN-SCHWARZ

MS Belorussiya

Buchen Sie jetzt Traumhafte Teilstrecken der Superreise Afrika - Karibik - Südamerika



Vollkommen renoviert präsentiert sich 'MS Belorussiya' jetzt als Kreuzfahrtschiff mit allem Komfort: Alle Kabinen mit Dusche oder Bad/WC, Bordradio, Telefon, Klimaanlage, Kino - Theater, Diskothek, großer Musiksalon, großes Sportangebot, Fitnessraum, Sauna, Restaurant und vieles mehr. Ausführliche Beratung und den Tourenpa Kreuzfahrten - Katalog Winter 86/87 in Ihrem TUI-Reisebüro.

Preiswert auf exklusiven Routen mit dem modernsten Schiff seiner Klasse.

Superreise: Grünes Dschungelparadies des Amazonas
Karibik - Südamerika - Amazonien
Vom 23.01.-07.02.1987
Frankfurt - Bridgetown/Barbados - Scarborough/Tobago - La Guaira/Venezuela - Ile Royal of Spain/Trinidad - Ile Fort/Franz. Guayana - Belém/Brasilien - Manaus - Frankfurt
Pro Person ab DM **3980**

Superreise: Erlebnis-Kreuzfahrt nach Brasilien
Amazonas - Südamerika
Vom 06.02.-25.02.1987
Frankfurt - Manaus/Amazonas - Santarem/Amazonas - Almerim/Amazonas - Belém/Brasilien - Fortaleza/Brasilien - Salvador de Bahia/Brasilien - Rio de Janeiro/Brasilien - Montevideo - Frankfurt
Pro Person ab DM **4850**

Superreise: Uruguay - Argentinien - Brasilien - Senegal
Südamerika - Westafrika
Vom 24.02.-20.03.1987
Frankfurt - Montevideo/Uruguay - Buenos Aires/Argentinien - Rio de Janeiro/Brasilien - Salvador de Bahia/Brasilien - Recife/Brasilien - Fernando do Noronha - Dakar/Senegal - Las Palmas/Gran Canaria - Genua/Italien
Pro Person ab DM **4370**

Die Teilstrecken der Superreise können Sie auch kombinieren. Oder Sie entscheiden sich für den gesamten Kreuzfahrtschnitt, denn alle 3 Teilstrecken zusammen können Sie schon für DM 9.170,- buchen.

Weitere Kreuzfahrten mit 'MS Belorussiya':

Kanarische Inseln	vom 20.03.-03.04.1987	ab DM 1970,-
Östliches Mittelmeer	vom 03.04.-15.04.1987	ab DM 1790,-
Schwarzmeer-Kreuzfahrt	vom 15.04.-29.04.1987	ab DM 2090,-
Rund um Westeuropa	vom 10.05.-24.05.1987	ab DM 1970,-

Wir wollen, daß Sie zufrieden sind.
TOUROPA
Die Urlaubsexperten

ÄRZTLICH GELEITETE SANATORIEN UND KLINIKEN

Geht es Ihnen gut?

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Fühlen Sie sich den Anforderungen des neuen Jahres gewachsen? Sind Sie vital genug? Oder eher „urlaubsreif“? Dann sollten Sie etwas für sich tun: Im weltweit bekannten Deutschen Zentrum für Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie.

5-TAGE-SAUERSTOFF-AKTIV-REGENERATION

Der nachweisbar erfolgreichste Weg zu Lebenskraft und Leistungsfähigkeit. Wenn's draußen stürmt und schneit, „tanken“ Sie bei uns Gesundheit. In unserem paradiesisch-grünen 400 qm Therapie-(Winter)Garten. Dank unserer wissenschaftlichen Weiterentwicklung: Vitalität und Vorbeugung in nur 5 Tagen. Sie genießen die Freiheit der Hotelwahl oder sind Gast in unserer Privatklinik.

CASPERS-KLINIK FÜR NATURHEILVERFAHREN DEUTSCHES ZENTRUM FÜR SAUERSTOFF-MEHRSCHRITT-THERAPIE Beethovenstraße 1 · D-8397 Bad Füssing

MUSENHOF DEIDESHEIM FRISCHZELLEN-THERAPIE Original-Methode n. Prof. Niehans aufbereitet im eigenen Labor THYMUS-THERAPIE (THX) zur Stärkung des körpereigenen Abwehrsystems CHELAT-THERAPIE Spezialtherapie bei arteriellen Durchblutungsstörungen SAUERSTOFF-/OZON-THERAPIE

FRISCHZELLEN einschl. Injektionen von Thymus (Bries) und von Knochenmarkzellen - 37 Jahre Erfahrung - 570.000 Injektionen - Eigene Herde speziell gezüchteter Bergschafe - die optimalen Spendertiere original nach Prof. Niehans

FRISCHZELLEN FRISCH aus eigener Schafzucht - incl. Thymuszellen - Über 32jährige Erfahrung - Einziges Klinik mit eigener Landwirtschaft

FRISCHZELLEN Regenerationskuren THX-Kuren Ausführliches Informationsmaterial auf Anfrage Kurhotel Bärenstein Klosterstr. 179 6732 Edenkoben

Ruhe - Erholung - Urlaub - Entspannung - Regeneration im „Sonnenhof Bad Iburg“ - Klin. Kur-Kneippsanatorium GmbH

NEU Endlich auch in Deutschland (exclusiv) Rheuma • Arthrose • Gelenke BESCHWERDEN in Knie, Hüften, Schultern, Rücken, Füßen, Wirbelsäule erfolgreich behandelt mit der idealen KOMBINATIONSKUR VON INNEN UND AUSSEN

Parf-Sanatorium St. Georg Fachklinik für Innere Medizin und Naturheilverfahren Rehabilitation • Nachsorge

BUSCHA FRISCHZELLEN VITAL-IDEALWOCHEN vom 1.12.86 bis 28.2.87

Prostata-Leiden? Kombinierte Behandlungsmethode ohne Operation. Ärztliche Leitung. Kurhotel CH-9410 Heiden

FRISCHZELLEN-THERAPIE • Einschl. Injektionen von Thymusgewebe • Aufbereitet im eigenen Labor • Wirkt regenerierend auf den alternden Gesamtorganismus sowie gezielt auf einzelne Organe.

KOSMETISCHE CHIRURGIE • Gesichtstraffung, Lidstraffung • Nasenkorrekturen, Ohrenkorrekturen • Bruststraffung, Verkleinerung, Vergrößerung • Bauch- und Oberschenkelstraffung

Sanatorium am Stadtpark - Bad Harzburg Herz - Kreislauf, Durchblutungsstörungen, Asthma - Bronchitis, Leber- und Stoffwechselerkrankungen, Übergewicht, Gelenke- und Wirbelsäuleerkrankungen, evg. Dyslexie, Migräne, Geriatrie, Tumorerkrankungen.

ISSELS-INSTITUT für Ganzheitsmedizin GmbH wiss. Beirat: Dr. Josef Issels

Liebe Leser... Schreiben Sie bitte die Chiffre-Nr. möglichst deutlich, wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten. Sie ersparen sich damit Zeit und unnötige Rückfragen

LEITENDE, FÜHRUNGSKRÄFTE, GEISTESARBEITER haben weniger Therapiemöglichkeiten

Frishzellen Als Kur oder ambulant - gründl. ärztl. Untersuchungen Frishzellen-Zentrum Münsterland Kerstingskamp 6 - 4400 Münster

Arthrose? 7-Tage-Spezialkur mit Zellimplantation direkt in die erkrankten Gelenke. Frishzellen schockgefrosten außerdem bei vielen anderen Krankheits- u. allgemeinen Erschöpfungszuständen

Alkoholabhängig? 4 bis maximal 8 Wochen Behandlung • einzeln und in der Gruppe • für Frauen + Männer • 12 Personen • Einzelzimmer, Dusche, WC, Sa

ASTHMA-KLINIK BAD NAUHEIM Asthma - Emphysem - Bronchitis - Herz/Kreislauf • Einweisung von Aerial-Mitbrauch • Einweisung von Cortison-Präparaten

NORDSEE - NIEDERSACHSEN - SCHLESWIG-HOLSTEIN

St. Peter Ording Nordseeheil- und Schwefelbad Best Western Ambassador International Hotel Seeburg Das traditionsreiche Haus mit der gemächlichen Atmosphäre. 40 Betten, ruhige Lage 50 Meter hinter dem See

Park Hotel Strandlauerweg 11 2252 St. Peter-Ording Das moderne Haus im Badezentrum

intermar Die Hotel der Behaglichkeit • Weihnachts- und Silvester in behaglicher Atmosphäre mit festlichem Rahmen erleben und genießen.

NORDSEEBAD NORDERNEY Exklusives 150-Betten-Hotel in der schönsten Lage direkt am Meer, mit den meisten Saunazimmern und Sportmöglichkeiten.

VERSCHIEDENE REISEZIELE IN DEUTSCHLAND

Aktion Schneeflocke Landhotel Adelbert Stijer 3-Raum-Apartment (5 Betten) Wochenspreis DM 390,- + NK

Hotel Seeburg Hotelungswanlung Karolinenhof Naturpark Rhön (Nähe Wasserkuppe) 2-Raum-Bungalow (5-6 Betten) Wochenspreis DM 390,- + NK

Wenn Sie GROSS ST. MARTIN nicht für den Vetter von KLEIN ST. MARTIN halten... Entdecken Sie die romanischen Kirchen Kölns

OSTBAYERN • Sonne • Schnee • und viel Gaudi Mittleres Regental Falkensteiner Vorwald Weihnachts- + Winterurlaub im Bayerischen Wald

ADAC-REISE

In 30 Städte per Jet oder Auto

Autotouren, die 95 Prozent des Angebots ausmachen, will die ADAC Reise GmbH weiter ausbauen. Dazu ist das Umfeld mit niedrigen Benzpreisen, harter D-Mark und günstigen Dollarkurs recht freundlich. So ist der Veranstalter trotz der Einbußen durch Glycol in Österreich, Bequerel und Terror mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 1985/86 zufrieden. 234 000 Urlauber (plus 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr) ließen sich von den Münchener ihre Ferien organisieren. Der Umsatz stieg um 1,8 Prozent auf 143 Millionen Mark.

Im „Package-Tours-Katalog Europa 87“ werden für vorgeplante Autotouren in der kommenden Saison 85 verschiedene Touren im eigenen oder im Mietwagen durch 19 europäische Länder - ergänzt durch Marokko und den asiatischen Teil der Türkei - angeboten. Portugal ist das neueste Reiseziel.

Den Schwerpunkt des Programms „Ferienwohnungen und Häuser“ bildet Italien mit 2300 Objekten (Spanien 1500, Frankreich 1300, Deutschland und Jugoslawien 1000 und Österreich 600). Im Angebot sind sowohl luxuriöse Herrschaftshäuser in der Bretagne für sechs Personen als auch schlichte Zwei-Personen-Appartements an der italienischen Riviera.

Reisen in 30 Städte Europas enthält der neue Städtereise-Katalog. Im Programm sind jetzt so interessante Ziele wie Graz, Zürich, Luxemburg, Genf oder Brügge. Die Preisspanne reicht von 133 Mark für zwei Tage Wien mit Anreise im eigenen Wagen bis zu 1961 Mark für sechs Tage Florenz mit Flug. Die Rundreisen im Mietwagen durch ferne Länder hat der ADAC größtenteils nach dem Muster der bewährten Europatouren gestrichelt. 14 Touren führen durch den Westen der Vereinigten Staaten, wobei die Reisedauer zwischen 15 und 36 Tagen liegt. Ferner werden vier Touren durch Kanada, acht Rundreisen durch Australien, eine 22-Tage-Mietwagenrundreise durch Neuseeland und sieben vororganisierte Touren zwischen zehn und 24 Tagen durch Südafrika angeboten.

Gerhard Hesselmann, Geschäftsführer der ADAC Reise, erwartet für 1987 eine Zunahme der Teilnehmer um drei und eine Umsatzsteigerung von zwei Prozent, „wenn keine Schattenseiten durch Streiks oder höhere Ölpreise auf die Reisebranche fallen“.

AIRTOURS

Mit Linie noch günstiger

Die neuen Programme von Airtoours International für die Saison 1987 zeichnen sich dadurch aus, daß Einkaufsvorteile an den Verbraucher weitergegeben werden und bei der Währungsrelation auf unterster Ebene kalkuliert werden konnte. Das heißt: 54 Prozent aller Arrangements sind billiger als im Vorjahr.

Erleichtert wurde dieser Schritt durch Preisreduzierungen in den Zielländern. So senkte Tunesien seine Preise um sieben Prozent, die Kanarischen Inseln um 5,4 Prozent, die Malediven um 2,9 Prozent. Italien und Griechenland werden hingegen um zwei bis vier Prozent teurer.

Für den, der nur mal schnell dem Alltag „davonjettet“ oder ein Urlaubsgebiet testen möchte, bieten sich Kurzreisen an. So etwa für ein Wochenende nach Mallorca für 841 Mark, nach Nizza für 897 Mark oder nach Malta für 945 Mark. In den beliebten Küstenregionen Südeuropas und Nordafrikas kosten zwei Wochen Badeferien zwischen 1393 und 2487 Mark. Als neues Hobby wird außer-

dem Inselfahren angeboten: die vom Golfstrom wohltuend klimatisierten englischen Kanalinseln kann man auf einer Acht-Tage-Rundreise für 1793 Mark buchen. Eine besondere Variante des Inselurlaubs bieten auch die Zwei-Wochen-Kombinationen mit Badeaufenthalt auf Zypern und Besichtigungstouren nach Jordanien (2764 Mark), Israel (2840 Mark) oder Ägypten (3361 Mark).

Neuer Schwerpunkt der Reisegesellschaft sind Sportreisen, die auch die Chance bieten, einmal mit Sportarten zu spielen. So wird unter anderem Tennis-Crack Jürgen Fassbender bei verschiedenen Gruppenreisen mit von der Partie sein. Ein Woche auf iberischen Tennisplätzen kostet ab 2330 Mark in Mexiko 2665 Mark, in Thailand 2752 Mark und auf Hawaii 3835 Mark. Für Anfänger im Golfsport stehen sieben europäische Plätze zur Verfügung. Eine Woche in Süd-Schweden ist ab 1928 Mark zu haben, während für drei Wochen Neuseeland 11 215 Mark bezahlt werden müssen.

SEETOURS

Zu 560 Häfen der Welt

Seetours kommt mit dem umfangreichsten Programm seiner Geschichte auf den Markt: Mit rund 70 Schiffen - darunter die „Star“, „Sea“ und „Sky“ der Royal Viking Line, „Wind Star“, „Wind Song“ und „Vista Star“ - werden 560 Häfen in 102 Ländern der Erde angefahren. Der Sommer 1987 wird auch bei diesem Veranstalter durchschnittlich um zehn Prozent preisgünstiger. Neben Kreuzfahrten über alle sieben Meere werden Reisen auf den großen Strömen - von der kurzen Rhein-Reise (ab Basel in vier Tagen schon für 1495 Mark) bis zur dreiwöchigen Fahrt auf der Donau (von Passau ab 2935 Mark) - verstärkt ins Programm aufgenommen. Ein Leckerbissen für Fernreisende dürfte die 18tägige Chinesenreise (12 965 Mark) sein, in die eine neuntägige Fahrt auf dem Jungsteinkang eingeschlossen ist.

Mit einem neuen Konzept wartet die „Black Prince“ auf: Für Beduinstige wird eine Insel aus dem Heck des Schiffes ins Meer gehievt. Jeweils sieben Tagen im Mittelmeer und der

Ägäis sind mit Flug ab Frankfurt schon für 2400 Mark zu buchen. Eine Seereise durch die Inselwelt Hawaiis von Honolulu aus kostet für zwei Wochen ab 5930 Mark, inklusive Flug ab Frankfurt und Hotelaufenthalt. Ostern im „Heiligen Land“ kann jeder feiern, der auf der „Europa“ vom 10. bis 25. April eine Kreuzfahrt bucht. Start ist in Venedig, die Reise kostet ab 6950 Mark.

Jeden Sonntag vom 7. Juni bis 27. Dezember lichten die neuen Sailer „Wind Star“ in Maritima und „Wind Song“ in Papete die Anker und kreuzen durch die Inselwelt der Karibik beziehungsweise Polynesien. Der Traum vom Gleiten unter prallen Segeln kann ab 11 315 Mark inklusive Flug von Frankfurt nach Tahiti zur Wirklichkeit werden.

Auch Raritäten werden schließlich noch „Explorerkreuzfahrten“ angeboten: ab 5695 Mark zehn Tage lang auf den indonesischen Inseln, ab 3750 Mark sieben Tage an der grönlandischen Küste entlang oder für etwa 14 000 Mark zwei Wochen zwischen Feuerland und der Antarktis.



ZEICHNUNG: SORRE

Michelin kämpft mit Kritik und Konkurrenz

Der Michelin-Führer bleibt die Bielen unter den Restaurant-Guides. Alljährlich warten Deutschlands Küchenkünstler und Gourmets auf die neue Ausgabe. Dann wird kontrolliert und verglichen, was sich am lukullischen Sternenhimmel gegenüber dem Vorjahr verändert hat und wo neue Adressen zwischen Aachen und Zwischenahn empfehlenswert sind. Acht hauptberufliche Inspektoren sind unterwegs, um Qualität, Ausstattung und Preise von gut 10 000 Hotels und Restaurants zu prüfen.

Dabei ergaben sich folgende Änderungen gegenüber der 86er Ausgabe: Bei der exakten Anzahl von 10 486 erwähnten Häusern wurden 631 davon neu aufgenommen und 479 Häuser gestrichen. Das „Oberhaus“ der Drei- und Zwei-Sterne-Tempel blieb unverändert. Seit 1982 halten „Tanztrios“ und „Aubergine“ in München und der „Goldene Pflug“ in Köln unverändert ihre Spitzenstellung. Neun Häuser brachte eine hervorragende Küche zwei Sterne ein. 191 Häuser, sechs mehr als im Vorjahr, können

neuerdings einen Michelin-Stern präsentieren. Insgesamt wurden 23 neue Sterne vergeben, dagegen sind für 17 Häuser die Sterne erloschen.

Wer wissen möchte, wo er zu einem angemessenen Preis übernachten oder auch preiswert und gut speisen kann, ist der rote Führer ein nützlicher Ratgeber. In der neuen Ausgabe sind 1917 Restaurants erwähnt, in denen man noch ein Menü mit drei Gängen unter 20 Mark bestellen kann.

Als die erste Ausgabe des Guide Rouge, konzipiert von André Michelin, im Jahre 1900 in Frankreich erschien, dachte niemand an eine Bewertung der dort aufgeführten Hotels. Nützliche Ratschläge „rund um das Fahrzeug“ bildeten den Schwerpunkt. 1926 wurde der erste Stern für gute Küche vergeben und damit das spektakuläre Klassifizierungssystem ins Leben gerufen. Von welcher Bedeutung diese Auszeichnungen der Firma Michelin für die Häuser brachte eine hervorragende Küche zwei Sterne ein. 191 Häuser, sechs mehr als im Vorjahr, können

meingültigkeit des Sterneprinzips deutlich erkennbar. Sicherlich stimmt es nachdenklich, wenn man erfährt, daß der zuständige Inspektor einem Drei-Sterne-Restaurant wie dem „Goldenen Pflug“ nur einmal im Jahr einen Besuch abstattet ... oder wenn bei der Frage nach den anfallenden Kosten für die „Gourmet-tests“ der acht Inspektoren, die jeweils bis zu zwei mal täglich schleimten, jegliche Aussage auch über etwaige Zahlengrößen verweigert wird.

Nicht nur mit Kritik, auch mit zunehmender Konkurrenz muß sich Michelin auseinandersetzen. Stand der Führer eine ganze Zeit allein auf weiter Flur, so haben heute Varta-Führer, Schlemmer-Atlas, die besten Restaurants sowie Gault Millau einen immer größer werdenden Interessentenkreis gefunden. Dabei hat sich der Schlemmer-Atlas zu einem ernst zunehmenden Nachschlagewerk entwickelt und Gault Millau zu einem witzigen „Lesebuch“ mit spitzen Kommentaren und oft pfliffigen Formulierungen. A. D.

SCHWARZWALD

Advertisement for Hotel-Cafe Sackmann in Schwarzwald, offering winter holidays with various services and prices.

LÜNEBURGER HEIDE

Advertisement for Kurhotel in Bad Bevensen, highlighting winter holidays and health services.

HARZ

Advertisement for Hotel und Schönheitsfarm in Harz, offering spa treatments and accommodation.

Wohin?

Advertisement for Hotel Waldgärten in Harz, providing contact information and services.

ALLGÄU

Advertisement for Hotel Allgäu Sonne in Oberstaufen, featuring scenic views and wellness facilities.

Advertisement for Hotel Allgäu Sonne, including address and contact details.

OBERBAYERN

Large advertisement for Dorint hotels in Oberbayern, featuring Christmas packages and winter holiday offers.

WEIHNACHTEN IN OBERBAYERN

Advertisement for Hotel Lutzhof in Oberbayern, offering winter holidays and health services.

Advertisement for Oberbayern Journal, a travel magazine, with a coupon for a free issue.

Sporthotel Achental

Advertisement for Sporthotel Achental in Grassau, offering fastenkur (fasting cure) and other health services.

SILENCE HOTELS

Advertisement for Silence Hotels, promoting individual travel experiences in a quiet environment.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Advertisement for Hotel Victoria in Bad Mergentheim, offering health services and winter holidays.

RHEINLAND-PFALZ

Advertisement for Hotel Trierr, featuring various hotel options and contact information in the Rhine-land-Pfalz region.

BÜCHER

Das Merian-Heft 'Niederbayern' (Hoffmann und Campe, Hamburg, 188 Seiten, 12,80 Mark) zeigt eine Gegend, mit der man Ruhe, Abgeschlossenheit und viel Natur verbindet. So unberührt die Landschaft jedoch aussehen mag - der fruchtbare Gäuboden (Bayerns Kornkammer), die Innauen, die Hallertau mit ihrem Hopfen, und der Bayerische Wald (Mitteleuropas größtes geschlossenes Waldgebiet) - von der Technik ist sie nicht verschont geblieben.

Der neuaufgelegte Waite-Reiseführer Spanien (381 Seiten, 34 Mark) versucht, das 'andere Spanien' zu erschließen. Gemeint ist der Hinweis auf alte Reisewege, wie etwa den berühmten Jakobsweg, mit exakten Entfernungs- und Straßenangaben. Auf diesen Routen erlebt der Tourist bizarre, einsame Landschaften und kunsthistorische Kostbarkeiten. Der Führer erfährt alle großen Sehenswürdigkeiten und typischen Regionen des Landes.

Frauen unterwegs - ein Unterfangen zwischen Einsamkeit und Bestätigung einerseits und der krankenhaften Suche nach Abenteuern andererseits? 'Das Frauen-Reise-Buch' (Rowohlt, 285 Seiten, 19,80 Mark) von Ingrid Backe versucht, der reisenden Frau Tips für den schwierigen Balanceakt zu geben. Eine Fülle praktischer Hinweise hilft, den Reisealltag zu bewältigen.

Die große Zeit der Luxus-Liner (Edition Maritim, 272 Seiten, 59,80 Mark) von Peter Pedersen ist ein Standardwerk, das die Epoche dieser Schiffe in Wort und Bild dokumentiert. Großartige Aufnahmen vom Bau und Stapellauf von berühmten Schnelldampfern von Überfahrt und Ankunft in der Neuen Welt sind in diesem Werk versammelt. Der Luxus selbst, der sich nicht um Material- und Personalkosten gekümmert hat, ist passé. Der Traum davon ist geblieben.

Mit dem neuen Taschenbuch 'Schneesüßere Skigebiete' (Busch-Verlag, 264 Seiten, 16,80 Mark) ist der Ski-Enthusiast vor schnellen Überraschungen gewarnt. Das Buch informiert auf der Grundlage einer Analyse der Schnee- und Wetterverhältnisse in den letzten fünf Jahren detailliert über die Wintersportgebiete der Alpen.

Durch Sanddünen und wilde Felsschluchten

Ein mildes Klima und kilometerlange Sandstrände im Süden der Insel haben in den letzten Jahren den Tourismus auf Gran Canaria kontinuierlich ansteigen lassen. Mehr als 1,5 Millionen Touristen, davon 500.000 Bundesbürger, machen jährlich Ferien auf der Atlantik-Insel.

Das tun inzwischen rund 500.000 Bundesbürger jährlich. Die meisten davon lernen nur den Süden der Insel kennen: Playa del Ingles, San Agustín, Maspalomas. In nur zehn Jahren entstanden hier riesige Ferienburgen mit Restaurants und Kneipen, Banken, Boutiquen, Spielhallen und Einkaufszentren. Für die Deutschen ist alles wie zu Hause. Baby kann in dieselbe Pampers-Marke machen wie daheim. Oma findet im Supermercado ihren Kaffee aus Bremen. Vater sein Bier aus Dortmund und Mutter die Würstchen aus Frankfurt. Schwaben bekommen ihre Spätzle, Bayern ihre Flaxe.

Wohl erstmals in der Geschichte des modernen Massentourismus ist eine ganze Straße nach den Namen eines deutschen Reiseveranstalters umgetauft worden. Die städtische 'Avenida Europa', die von Playa del Ingles nach Maspalomas führt, heißt jetzt 'Avenida Touroperator TUI'. Der Veranstalter aus Hannover hat dafür mächtig was geleistet: pro Jahr schickt er allein 150.000 Touristen in diese Region.

Bis Mogan ist die Bauart ausgefeilt. Noch vor kurzem klebten hier weiße Häuser am Hang über dem Meer. Heute erkennt man das einst malerische Dorf kaum wieder. Eine Marina wurde gebaut und dazu ein ganz neues Dorf. 'Die Sonne fordert ihren Tribut', sagt ein Prospekt, und Betten werden gebraucht - wenn es sein muß ohne Strand.

„Alles wie zu Hause“

Daß die Insel ein derartiger Renner werden konnte, bleibt eine Überlegung wert. Da ist einmal der 'ewige Frühling' und eine ausgezeichnete touristische Infrastruktur: organisierte Busreisen, Wasserski, Tennis, Hochseefischen oder ein Ausflug in den Natur- und Vogelpark 'Palmitos' in den Bergen oberhalb von Maspalomas. Da gibt es andererseits die Möglichkeit, für den der will, Abgeschiedenheit und sogar einen Hauch von Abenteuer zu finden: eine Fahrt im kleinen Jeep abseits der Asphaltstraßen läßt das Herz jedes Geländewagen-Freundes höher schlagen. Und da sind die kanarischen Menschen. Sie wollen keine Spanier sein, wenngleich sie deren Stolz teilen. Sie sind heiter und voller Lebensfreude - und lange nicht so abgegrübelt wie andere, die viel mit Touristen zu tun haben.



Auf der Bade-Insel Gran Canaria lobt sich ein Ausflug ins Landesinnere. FOTO: HARTUNG

Interessant ist ein Blick auf die Vorfahren dieser Kanarier, die Guanachen. Sie kannten nicht das Rad und Schiffe bauen konnten sie auch nicht. Obwohl ethnographische Ähnlichkeiten mit anderen Menschen in Europa und Afrika festzustellen sind, bleibt es geheimnisvoll, wie sie ohne Schiffe auf die Inseln kamen. Und es gibt noch mehr Rätsel: Die Guanachen müssen nach den Funden in den Totengrotten Maße bis zu 1,80 Meter gehabt haben, viele von ihnen waren blond - recht ungewöhnlich für die damalige Zeit. Außer Ägyptern und Peruanern waren die Guanachen das einzige Volk, das seine Toten einbalsamiert und mumifiziert hat.

Wer sich für ihre Berghöhlen interessiert, sollte nach Güldar fahren, wo besonders reiche Überreste dieses geheimnisvollen Volkes zu sehen sind. Kurz hinter Guía sind bei Cenobio de Valerón 365 Höhlen in den Fels geschlagen. Ein imposantes Wabenwerk, sieben Stockwerke hoch. Hier lebten einst die Harimaguadas, Vesteilern der Guanachen. Heute sind diese Höhlenwohnungen über bequeme Treppenstufen zugänglich.

Viele Höhlen werden wieder bewohnt, und es sind nicht die ärmsten Menschen, die in diesen kühlen Felsschluchten leben. Manch einer schmückt seinen Eingang mit kleinen, gemauerten Türmchen, weiß getünchten Mauern, und vor den holzgeschnitzten Türen blühen bunte Blumen. In der Nähe von Telde liegt das Dorf La Atalaya, wo in modernisierten Wohnhöhlen die alte Kunst des Töpfers nach Guanacher Art - ohne Drehscheibe - gezeigt wird.

Auch Abgeschiedenheit

Wir setzen unsere Inselrundfahrt, die in der Barranco de Guayadeque so fruchtbar unterbrochen wurde, fort. Unmittelbar hinter den Balungzentren beginnt die Abgeschiedenheit. Bereits zehn Kilometer oberhalb der Playa del Ingles fährt auf gut ausgebauten Küstenstraßen kaum mehr ein Auto. Wir wollen nach Roque Nublo. Kurz hinter Mogan verlassen sie die Asphaltstraße. Auf abenteuerlichen Wegen windet sich unser gelber Geländewagen durch eine grandiose Vulkanlandschaft in die Höhe. Rings um den Roque Nublo raht eine phantastische Bergwelt in den blauen Himmel. Der Dichter Unamuno nannte sie ein 'versteinertes Gewitter'. Dann wieder Täler, in denen Kandelaber-Kakteen und Weinachtsstern, Mangobäume und Papayas wachsen. Dazwischen, wie kleine Palmenäsen, die Ortschaften, in denen alte Männer auf dem Dorfplatz

in der Sonne dösen, als hätten sie noch nie von Tourismus gehört. Weiter geht die Fahrt entlang der oft senkrecht ins Meer abfallenden Westküste der Insel über eine der dramatischsten Küstenstraßen, die sich denken läßt. Immer wieder locken Aussichtspunkte zum Verweilen - und der schneebedeckte Dreieinhalbtausender Teide auf der Nachbarinsel Teneriffa rückt nicht aus dem Bild.

Im Gegensatz zum Süden, wo es außer den meist üppig bepflanzten Hotelgärten und Tomaten- und Bohnenfeldern nur wenig Grün gibt, wachsen auf den Plantagen in der Nordhälfte der Insel zuckersüße kanarische Bananen, Orangen und Zitronen, und die Bauern bestellen ausgedehnte Weizen- und Maisfelder. Bei ausreichender Bewässerung, was allerdings nicht immer einfach ist, lassen sich drei Kartoffelernten pro Jahr erzielen. Vieh gibt es ebenfalls, wenn das die Touristen auch normalerweise nicht zu Gesicht bekommen. Rinder und Milchziegen werden auf Gran Canaria im Stall gehalten. Uriauben, die auf dieser Insel im 'Stall' überleben, sind selbst schuld.

HEINZ-R. SCHEIKA
Ankunft: Spanisches Fremdenverkehrsamt, Stelweg 5, 6000 Frankfurt, Tel. 069 / 38 27 82.

KURORTE

Bad Herrenalb

Das Schwarzwald-Heilbad Bad Herrenalb bietet dem Langzeiturlauber ein gesundes Klima und günstige Preise. Schon ab 960 Mark kann man in einem Herrenalber Gästehaus in der Zeit vom 10. Januar bis 16. April acht Wochen Urlaub machen, Übernachtung und Frühstück inklusive. Preiswerte Angebote gibt es auch für Ferienwohnungen und Hotels. Auskunft: Kurverwaltung, 7506 Bad Herrenalb

Bad Essen

Das Soleheilbad am Wiehegebirge im Osnabrücker Land zeigt Vielseitigkeit und Beweglichkeit im Angebot seiner Kurmittel. Hydrogymnastik ist der Begriff für eine Bewegungstherapie, die in 32 Grad temperiertem Sole-Wasser stattfindet und von einer Krankengymnastin geleitet wird. Diese Anwendung ist besonders heilsam bei Rheuma, Gelenkschmerzen und Bewegungsstörungen. Auskunft: Kurverwaltung, Ludwigsweg 6, 4515 Bad Essen

Isny-Neutrauchburg

Das Gesundheitsprogramm des Heilklimatischen Kurortes Isny-Neutrauchburg hat es in sich: Ergometer- oder Lauftraining, Jazz- oder rhythmische Gymnastik, Massagen, Sauna, orthopädische Wassergymnastik und Wandern sowie eine Menge Gesundheitsinformationen. Das einwöchige Programm kostet 130 Mark. Auskunft: Kur- und Gästehaus, 7972 Isny

Dobel

Im 'Biologischen Therapiezentrum' in Dobel im nördlichen Schwarzwald wird für jeden Kurgast nach einer Thermalpunkt-Diagnose eine Spezialtherapie aus bewährten Naturheilmethoden zusammengestellt. Weitere Schwerpunkte sind die Behandlung von Wirbelschäden, Rheuma, Stoffwechsel- und vegetativen Störungen durch Akkupunktur-Massage. Für eine erfolgversprechende Kur ist ein mindestens dreiwöchiger Aufenthalt empfehlenswert. Der kostet in der Gästepension des Therapiezentrums einschließlich neun Ozonbehandlungen 1530 Mark. Auskunft: Kurverwaltung, 7544 Dobel

TOURISTIK

SCHWEIZ

Finnische Weihnachten feiern. Weihnachten ist für Finnen das Fest des Lichts, der Familie, der Fröhlichkeit. Man besucht gemeinsam die Weihnachtsbäume, versammelt den Freundeskreis mit Kerzen in ein warmes Lichtermeer. Abends werden dann alle, bis an den Tisch. Der Weihnachtsfest ist mit seinem Besonderen aus Leppelund gekommen!

SAVOY Arosa. Ihr *****TOP-HOTEL für attraktiv-aktive Winterferien. 6.12.-13.12./13.12.-20.12.86. DEZEMBER SKI+LL-WOCHEN

GHK GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA Graubünden / Schweiz. verwöhnt Sie in gemütlich stivoller Atmosphäre bei sportlicher Betätigung und kulinarischen Freuden

Juhuuuuuuuu. Ski und Preise gut. Wird das ein Winter! Eine Woche skivergnügen. Mit Vollpension einschließlich Tischwein, mittags sogar in Höhenrestaurants. Weitererwerb: Skischule, Skipaß und... jeden Abend die dorfem. Zum Beispiel im Januar in Engelberg ab 132,- DM pro Tag.

alldFerien. Die Alld Qualitätssiegel. Vielfältige Anregungen und Informationen über Urlaub und Freizeit erhalten Sie jeden Freitag in der WELT und jeden Sonntag in WELT am SONNTAG.

Urlaub in Dänemark. Sjøene Hand. Ferienhäuser in Dänemark. Katalog kostenlos. Feriensamstagung mit K.METZ. DanCenter ER IST SCHON DA: DER NEUE JUMBO-KATALOG

SAVOY HOTEL CH-7050 AROSA. Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Berghotel SCHATZALP. Die Sonnenterrasse über Davos! Skifahren ohne Schlangenzehen dank hotel eigener Seilbahn mit speziellem Eingang für Hotelgäste

Reception. Wir heißen Sie bei uns herzlich willkommen. Ihre Gastgeberfamilie Bachmann. Winterferien 7 Tage HP ab Fr. 630,-

Grindelwald. Winterfrische Ferientage mit einer unvergesslichen Atmosphäre. SUNSTAR-ADLER-HOTEL

KULM HOTEL ST. MORITZ. Anfaht zur Winteraison SUNSHINE-SKIWOCHEN vom 6. bis 20. Dec. 1986. Wir bieten Ihnen das einzigartige Ambiente für faszinierenden Wintersport!

Hotel Hirschen Wildhaus. Ihre Weihnachtsferien ein Erlebnis! Wahlweise zwischen dem 19.12.86 - 5.1.87

ISE '87... CANADA USA ALASKA... ANAM

ÖSTERREICH

Tirol

Informationen und Prospekte durch: TIROL-INFORMATION A-6010 Innsbruck - Bozner Platz 6

Tyrolhotel advertisement with logo and text: 'Für jeden das Seine und alles unter einem Dach'.

St. Jakob advertisement: 'im Defereggental' with details about winter sports and accommodation.

Urlaub aktiv advertisement: 'Ski-Schwimmwochen' with details about 7-day packages.

Kühtal advertisement: '2020 m - 2500 m' with details about winter and sun paradises.

Hotel Sagoschloß advertisement: 'Romantischer Kurort im ehemaligen Jagdsitz der Tiroler Landesfürsten'.

Hotel Sagoschloß advertisement: 'Romantischer Kurort im ehemaligen Jagdsitz der Tiroler Landesfürsten'.

PISTENVERGNÜGEN FÜR KÜHLE RECHNER advertisement: 'Weiße Wochen - die Zeit der Profis und Ski-Enthusiasten'.

Zillertaler Tuxer Tal advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Berghotel Benglerwald advertisement: 'Komfort. Hotel in herrl. ruhiger Lage auf dem Sommerplateau'.

ALPENHOTEL SPECKRACHER - GRADENWALD - TIROL advertisement: 'Langlaufen, Wandern, Erholen an sonnigem Plateau'.

Wellness im Schnee advertisement: 'In St. Jakob, dem gemächlichen Winterort in Osttirol'.

WINTERALPENHOTEL advertisement: 'Idealen Tummelplatz für Familien-Winterurlauber'.

ITALIEN advertisement: 'Winterrmärchen Sonnenburg'.

ITALIEN advertisement: 'Winterrmärchen Sonnenburg'.

ITALIEN advertisement: 'Winterrmärchen Sonnenburg'.

ITALIEN advertisement: 'Winterrmärchen Sonnenburg'.

ITALIEN advertisement: 'Winterrmärchen Sonnenburg'.

Brixental Ski-Welt advertisement with logo and image of a skier.

Tennis-Welt advertisement: 'Neuheit zur Wintersaison 1988/89 in Brixen/Brixental'.

Berg-Welt advertisement: 'Ger-Gondelbahn als Zubringer. Schneller hinauf in den Ski-Großraum'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

Wintercamping advertisement: 'Formen Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre "Aktivwochen" an'.

GASTEINERTAL advertisement: 'Das Wintererlebnis im Skigroßraum Gasteinertal: 52 Seilbahnen u. Lifte bis 2700 m Höhe'.

SKI ERLEBNISURLAUB advertisement: 'MIT VIEL SCHNEE UND SONNE'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

ALPEN SPORT HOTEL advertisement: 'FAMILIE BOGENSPERGER'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

SONNENSTEIN advertisement: 'Wenn Sie ein bisschen mehr wollen'.

Salzburger Land advertisement: '„Tempo majestoso“' with large image of a skier and text: 'Jeden Urlaubstag nach Lust und Laune komponieren'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

ITALIEN advertisement: 'In Freiheit der Sonne entgegen'.

LUXEMBURG advertisement: 'Luft holen'.

LUXEMBURG advertisement: 'Luft holen'.

LUXEMBURG advertisement: 'Luft holen'.

LUXEMBURG advertisement: 'Luft holen'.

LUXEMBURG advertisement: 'Luft holen'.

LUXEMBURG advertisement: 'Luft holen'.

BELGIEN advertisement: 'SILVESTER IN BRÜSSEL'.

BELGIEN advertisement: 'SILVESTER IN BRÜSSEL'.

BELGIEN advertisement: 'SILVESTER IN BRÜSSEL'.

BELGIEN advertisement: 'SILVESTER IN BRÜSSEL'.

BELGIEN advertisement: 'SILVESTER IN BRÜSSEL'.

BELGIEN advertisement: 'SILVESTER IN BRÜSSEL'.

